

TravelMate 520 Serie

Benutzerhandbuch



Copyright © 2000. Acer Incorporated.
Alle Rechte vorbehalten.

Benutzerhandbuch für TravelMate 520 Serie
Erste Ausgabe: April 2000

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an Acer Incorporated wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme etc.) verbreitet werden.

Notebook-Computer der TravelMate 520 Serie

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Acer und das Acer-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Acer Incorporated. Produktnamen und Warenzeichen anderer Unternehmen werden in diesem Handbuch nur zu Identifikationszwecken verwendet und sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

► Am Anfang

Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, daß Sie einen Notebook-Computer aus der TravelMate-Serie zur Erfüllung Ihrer mobilen Rechnerbedürfnisse gewählt haben. Wir hoffen, daß Sie genauso viel Spaß mit Ihrem TravelMate haben werden, wie wir bei seiner Herstellung hatten.

Ihre Handbücher

Wir haben eine Reihe von Handbüchern entwickelt, die Ihnen bei der Arbeit mit Ihrem TravelMate helfen sollen:



Als erstes ist da das Übersichtsblatt **Für den Anfang...**, das Ihnen bei der Einrichtung Ihres Computers zur Seite steht.



Dieses **Benutzerhandbuch** gibt Ihnen eine Einführung zu den vielen vorhandenen Möglichkeiten, mit denen Ihr Computer Ihre Produktivität steigern kann. Dieses Benutzerhandbuch enthält klare und präzise Informationen über den Computer, lesen Sie es also sorgfältig durch.

Dieses Benutzerhandbuch ist auch im PDF-Format (Portable Document Format) erhältlich, wenn Sie einmal eine Kopie ausdrucken möchten. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme, TravelMate**.
2. Klicken Sie auf **TravelMate User's guide**.

Hinweis: Zum Betrachten der Datei muß Adobe Acrobat Reader installiert sein. Wenn Adobe Acrobat Reader nicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird durch Klicken auf das Travelmate-Benutzerhandbuch zuerst das Setup-Programm von Acrobat Reader ausgeführt. Folgen Sie zum Fertigstellen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Hinweise über die Arbeit mit Adobe Acrobat Reader finden Sie im Menü **Hilfe**.



Die kleine Übersichtskarte für Zugriffstasten ermöglicht Ihnen, die Tastenkombination schnell nachzuschlagen.



Die **Online-Hilfe** steht Ihnen bei der Arbeit mit leicht zugänglichen, detaillierten und verknüpften Informationen über Ihren Computer zur Hilfe.

Gehen Sie zum Öffnen der Online-Hilfe wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme, TravelMate**.
2. Klicken Sie auf **TravelMate Online Guide**.



Als letztes haben Sie vielleicht ein **Read me first**-Blatt als Teil des Pakets, auf dem wichtige Hinweise und aktuellste Informationen stehen. Lesen Sie es also aufmerksam durch.

Weitere Informationen über unsere Produkte, Service- und Support-Informationen finden Sie auf unserer Website (www.acer.com).

Grundlegende Pflege und Tips für die Verwendung Ihres Computers

Ein- und Ausschalten des Computers

Schieben Sie den Netzschalter an der linken Seite Ihres TravelMate nach links und lassen Sie ihn los, um den Computer einzuschalten..

Zum Ausschalten Ihres Computers haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Verwenden Sie den Befehl **Herunterfahren...** von Windows
Klicken Sie auf **Start, Beenden...**, und wählen Sie **Herunterfahren**.
Klicken Sie anschließend auf OK.

- Mit dem Netzschalter



Hinweis: Mit dem Netzschalter können Sie auch Energiesparfunktionen auslösen. Siehe "Energiesparsystem" auf Seite 28.

- Mit benutzerdefinierten Funktionen zum Energiesparen

Sie können den Computer auch durch Schließen der Display-Abdeckung oder durch Drücken des Sleep-Hotkeys (**Fn-F4**) herunterfahren. Siehe "Energiesparsystem" auf Seite 28.



Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie den Netzschalter mehr als vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Wenn Sie den Computer ausgeschaltet haben und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden vor dem Wiedereinschalten.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizung) auf.
- Setzen Sie den Computer nicht Temperaturen unter 0 °C oder über 50 °C aus.
- Setzen Sie den Computer keinen elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen niemals Objekte auf den Computer.
- Schließen Sie die Display-Abdeckung vorsichtig.
- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer am Stecker direkt an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem darf die

Summe der Amperewerte aller an dieselbe Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen. Halten Sie sie von Kindern fern.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
2. Ziehen Sie das Netzteil ab.
3. Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

In einem der folgenden Fälle:

- Der Computer ist heruntergefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in das Innere des Produkts gelangt.
- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Siehe "Fehlerbeseitigung" auf Seite 55.

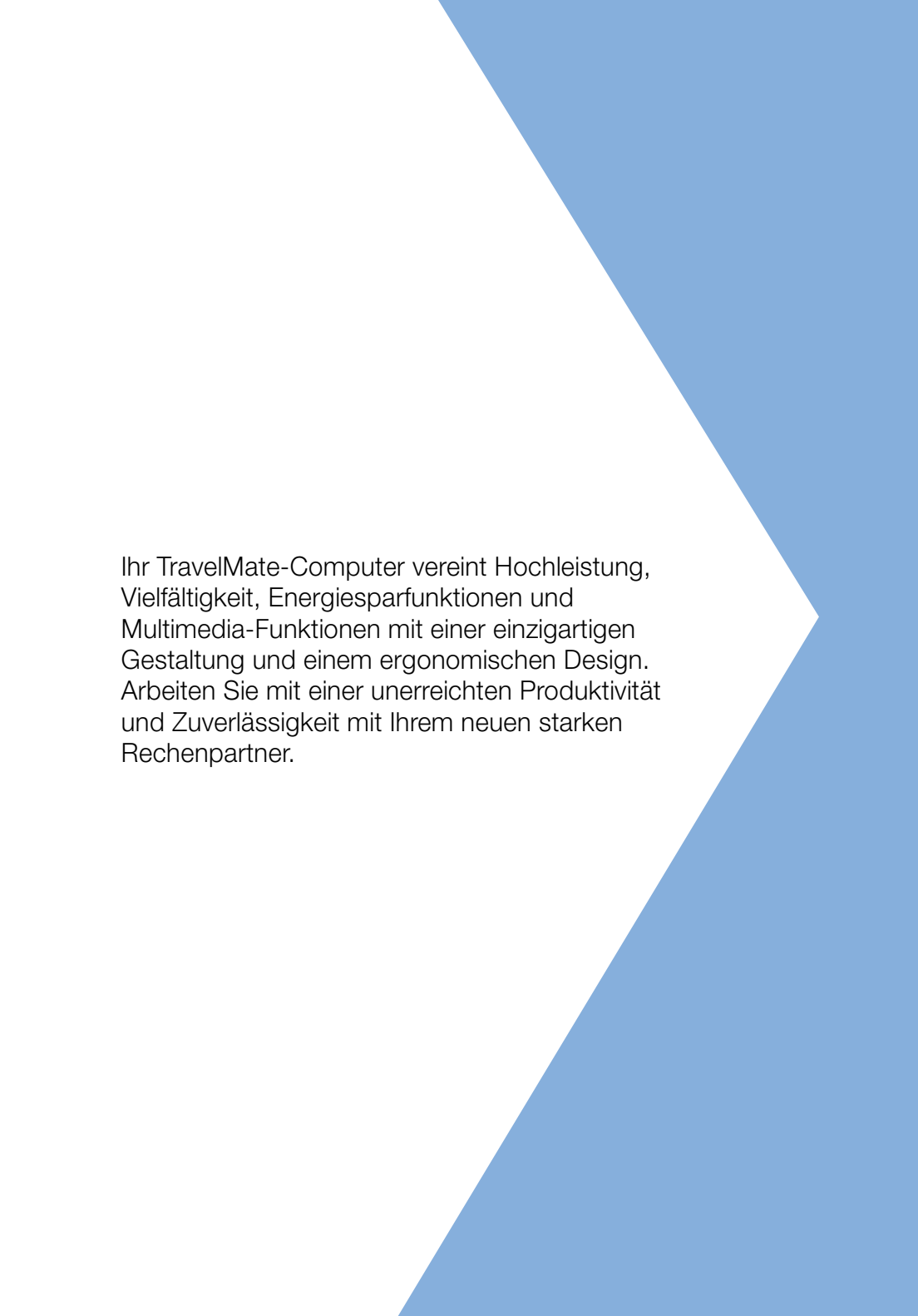


Am Anfang	iii
Ihre Handbücher	iii
Grundlegende Pflege und Tips für die Verwendung Ihres Computers	iv
 1 Erste Schritte mit Ihrem TravelMate	 1
Eine TravelMate-Tour	3
Vorderansicht	3
Ansicht von links	4
Ansicht von rechts	5
Rückansicht	6
Ansicht von unten	8
Funktionen	10
Anzeigen	12
Verwenden der Tastatur	14
Sondertasten	14
Touchpad	21
Touchpad-Grundlagen	21
Speichergeräte	24
Festplattenlaufwerk	24
AcerMedia-Laufwerk	24
Verwendung der Software	25
Audio	27
Regeln der Lautstärke	27
Energiesparsystem	28
Reisen mit Ihrem TravelMate	29
Notebook-Verbindungen am Arbeitsplatz trennen	29
Umhertragen	29
Mitnehmen des Computers nach Hause	30
Reisen mit dem Computer	32
Auslandsreisen mit dem Computer	33
Sichern des Computers	35
Verwendung einer Diebstahlsicherung	35
Verwendung von Kennwörtern	35
 2 Anpassen Ihres Computers	 39
Erweiterung durch Optionen	41
AcerMedia-Schachtmodule	41
Anschlußoptionen	42
Erweiterungsoptionen	46
Verwendung von System-Dienstprogrammen	50
Sleep Manager	50

Notebook Manager	51
Launch Manager	52
BIOS-Dienstprogramm	53
3 Fehlerbeseitigung	55
Typische Fragen	57
Tips zur Fehlerbehebung	62
Arbeiten mit PC-Doctor	62
Fehlermeldungen	64
Anfordern von Service-Leistungen	67
Internationale Garantie für Reisende (ITW)	67
Vor einem Anruf	68
Anhang A Technische Daten	69
Anhang B Hinweise	75
FCC-Hinweis	77
Hinweise für Modems	78
Wichtige Sicherheitshinweise	79
Laser-Konformitätserklärung	80
Lithiumakku-Konformitätserklärung	81
Jahr-2000-Konformitätserklärung	82
Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis	82
Index	83

A large blue arrow graphic pointing to the right, serving as a background for the text.

1 Erste Schritte mit Ihrem TravelMate

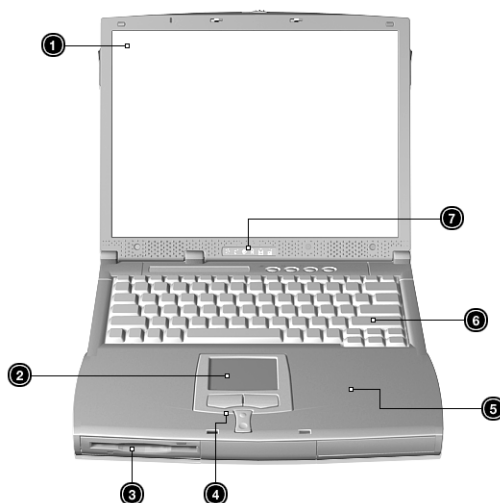


Ihr TravelMate-Computer vereint Hochleistung,
Vielfältigkeit, Energiesparfunktionen und
Multimedia-Funktionen mit einer einzigartigen
Gestaltung und einem ergonomischen Design.
Arbeiten Sie mit einer unerreichten Produktivität
und Zuverlässigkeit mit Ihrem neuen starken
Rechenpartner.

► Eine TravelMate-Tour

Nachdem Sie Ihren Computer wie auf dem Übersichtsblatt **Für den Anfang...** eingerichtet haben, möchten wir Sie jetzt mit Ihrem neuen TravelMate-Computer bekannt machen.

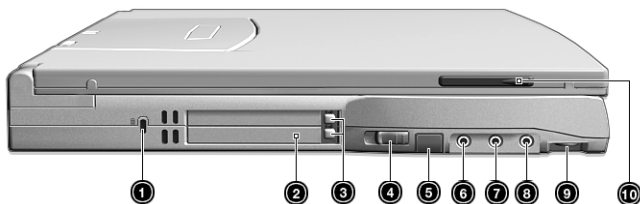
Vorderansicht



#	Komponente	Beschreibung
1	Display	Auch LCD (Liquid Crystal Display; Flüssigkeitskristallanzeige) genannt, dient dem Computer als Ausgabegerät
2	Touchpad	Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computer-Maus funktioniert
3	Diskettenlaufwerk	Internes Diskettenlaufwerk für 3,5-Zoll-Disketten

#	Komponente	Beschreibung
4	Tasten (links, Mitte und rechts)	Die linke und rechte Taste funktionieren wie die linke und rechte Maustaste, die mittleren Tasten werden für den Bildlauf nach oben/ unten verwendet.
5	Handauflage	Entlastet Ihre Hände bei der Arbeit mit dem Computer
6	Tastatur	Zur Eingabe von Daten in den Computer
7	Statusanzeige	LEDs (Leuchtdioden), die den Status des Computers, seiner Funktionen und Komponenten anzeigen

Ansicht von links



Nr.	Komponente	Beschreibung
1	Anschluß für Diebstahlsicherung	Für den Anschluß einer Kensington-kompatiblen Diebstahlsicherung.
2	PC-Kartensteckplätze 	Für den Anschluß von 16-Bit- bzw. 32-Bit-CardBus-PC-Karten (zwei Typ I/II oder eine Typ III).
3	Auswurf Tasten	Zum Auswerfen von PC-Karten aus den Steckplätzen.
4	Netzschalter	Schaltet den Computer an.

Nr.	Komponente	Beschreibung
5	Infrarotanschluß 	Zur Verbindung von Infrarot-Geräten (z. B. Drucker mit Infrarotsteuerung, IR-fähige Computer)
6	Lautsprecher-/Kopfhörerausgang 	Zum Anschluß von Audioausgabegeräten (z. B. Lautsprecher, Kopfhörer)
7	Audioeingang 	Zum Anschluß von Audioeingabegeräten (z. B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman)
8	Mikrofoneingang 	Dient dem Anschluß eines Mono-/Stereo-Kondensatormikrofons
9	Lautstärkeregelung	Regelt die Lautstärke der Lautsprecher.
10	Steckplatz für Videocapture-Kit	Ermöglicht das Anschließen des optionalen Videocapture-Kits an der linken Seite des Computers.

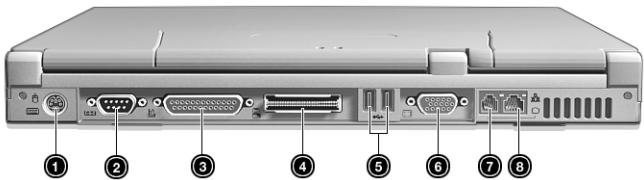
Ansicht von rechts



Nr.	Komponente	Beschreibung
1	Steckplatz für Videocapture-Kit	Ermöglicht das Anschließen des optionalen Videocapture-Kits an der rechten Seite des Computers.

Nr.	Komponente	Beschreibung
2	Akkuschacht	Enthält den Akku des Computers.
3	AcerMedia-Laufwerk	Nimmt ein austauschbares AcerMedia-Laufwerksmodul auf.
4	LED-Anzeige	Leuchtet bei Aktivität des AcerMedia-Laufwerks.
5	Auswurfaste	Dient dem Auswurf von CDs aus dem Laufwerk.
6	Öffnung für den Notauswurf	Hiermit lassen sich CDs auswerfen, während der Computer ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Seite 58.
7	Stromversorgung	Zum Anschluß des Netzadapters.

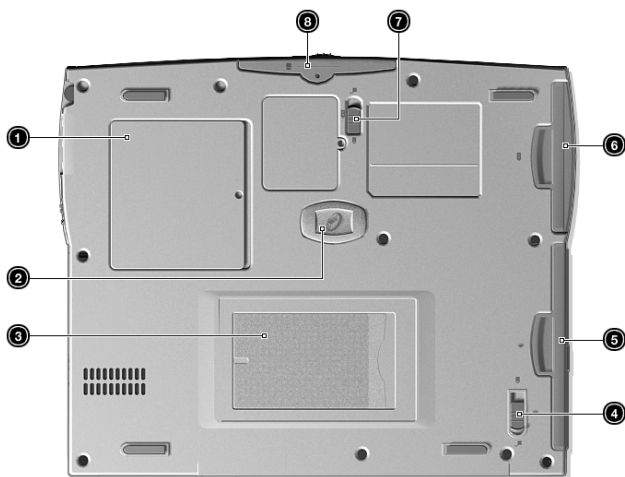
Rückansicht



#	Komponente	Beschreibung
1	PS/2-Anschluß 	Hier können PS/2-Geräte (z. B. PS/2-Tastatur/-Maus/-Tastenfeld) angeschlossen werden
2	Serieller Anschluß 	Dient dem Anschluß von seriellen Geräten (z. B. serielle Maus).

#	Komponente	Beschreibung
3	Parallelanschluß 	Dient dem Anschluß von parallelen Geräten (z. B. Drucker mit Parallelanschluß).
4	Erweiterungsanschluß 	Dient dem Anschluß des optionalen EasyPort-Port Replicators.
5	USB-Anschlüsse (zwei) 	Zum Anschluß von USB-Geräten (z. B. USB-Maus, USB-Kamera).
6	Anschluß für externen Monitor 	Dient dem Anschluß von Display-Geräten (z. B. externer Monitor, LCD-Projektor) mit bis zu 1280 x 1024 Pixel Auflösung bei 64000 Farben
7	Modemanschluß 	Verbindet den Computer mit einer Telefonleitung.
8	Netzwerkanschluß 	Schließt den Computer an ein Ethernet 10/100-basiertes Netzwerk an.

Ansicht von unten



#	Komponente	Beschreibung
1	Fach für Arbeitsspeicher	Enthält den Arbeitsspeicher des Computers.
2	Festplatten-Erschütterungsschutz	Schützt Ihre Festplatte vor Stößen.
3	Personalisierungsfach	Legen Sie eine Visitenkarte oder eine ID-Karte gleicher Größe ein, um Ihren Computer zu personalisieren.
4	Verriegelung für AcerMedia-Schacht	Ermöglicht das Öffnen des AcerMedia-Laufwerksschachts zum Herausnehmen oder wechseln des Mediums.
5	AcerMedia-Schacht	Nimmt ein austauschbares AcerMedia-Laufwerksmodul auf.
6	Akkuschacht	Enthält den Akku des Computers.
7	Akkuverriegelung	Entriegelt den Akku zur Entnahme.

#	Komponente	Beschreibung
8	Festplattenschacht	Enthält das Festplattenlaufwerk des Computers (mit einer Schraube gehalten).

Funktionen

Im folgenden finden Sie eine kurze Übersicht über die vielfältigen Funktionen Ihres Computers:

Leistung

- Mobile Pentium® III-Prozessor mit 256 KB Level 2-Cache, Mobile Pentium® III-Prozessor mit 256 KB Level 2-Cache und Intel® SpeedStep™-Technologie mit 256 KB Level 2-Cache oder Mobile Celeron®-Prozessor mit 128 KB Level 2-Cache
- 64-Bit Speicherbus
- AcerMedia-Schacht (auswechselbares CD-ROM-, DVD-ROM- oder CD-RW-Laufwerk)
- Integriertes Diskettenlaufwerk
- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Lithium-Ionen-Akku
- Energiesparsystem mit ACPI (Advanced Configuration Power Interface)

Display

- TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 24 Bit-True Color-Darstellung bei Auflösungen von 800 x 600 (SVGA) bzw. 1024 x 768 (XGA).
- 2X AGP-Grafikbeschleuniger mit 8 MB Videospeicher
- 3D-Funktionen
- Unterstützung für DVD-Wiedergabe
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und externem Monitor
- Unterstützung anderer Anzeigegeräte wie LCD-Projektoren für Präsentationen vor sehr großem Publikum
- Automatischen Helligkeitsregelung der LCD-Anzeige, die automatisch die besten Einstellungen für das Display bestimmt und gleichzeitig Strom spart.
- Unterstützung für zwei Bildschirme

Multimedia

- 16-Bit-HiFi-PCI-Stereo-Audio mit 3D-Sound und Wavetable-Synthesizer
- Zwei integrierte Lautsprecher und Mikrofon
- Hochgeschwindigkeits-CD-ROM-, DVD-ROM- oder CD-RW-Laufwerk (AcerMedia-Schacht)
- USB-Videocapture-Kit-Option

Anschlußmöglichkeiten

- Hochgeschwindigkeits-Fax/Daten-Modemanschluß
- Fast Infrared-Schnittstelle für drahtlose Kommunikation
- USB-Anschluß (Universal Serial Bus)
- Ethernet-/Fast Ethernet-Anschluß

Design und Ergonomie sind am Benutzer orientiert

- Vereinigung aller Speichermöglichkeiten (CD-ROM, Diskettenlaufwerk, Festplattenlaufwerk)
- Abgerundetes, stilvolles Design
- Standardtastatur
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät

Erweiterung

- CardBus PC-Kartensteckplatz (vormals PCMCIA) für zwei Karten vom Typ II/I oder eine Karte vom Typ III, mit Zoomed Video-Unterstützung (ZV) im unteren Steckplatz
- Speicher und Festplatte erweiterbar
- Port Replicator-Option zum einfachen und schnellen Anschließen/Trennen von Peripheriegeräten

► Anzeigen

Der Computer besitzt sechs gut sichtbare Statusanzeigen unter dem Display-Bildschirm.



Die Statusanzeigen für Betrieb und Sleep-Modus sind auch bei geschlossener Displayabdeckung sichtbar, damit Sie den Status des Computers auch erkennen können, wenn die Abdeckung geschlossen ist.

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Betrieb	Leuchtet, wenn der Computer eingeschaltet ist.
	Sleep-Modus	Leuchtet, wenn sich der Computer im Sleep-Modus befindet.
	Laufwerks-aktivität	Leuchtet, wenn das Diskettenlaufwerk, das Festplatten- oder AcerMedia-Laufwerk aktiv ist.
	Akkuladung	Leuchtet, wenn der Akku geladen wird.
	Caps Lock	Leuchtet, wenn die Feststelltaste gedrückt ist.

Symbol	Funktion	Beschreibung
	Num Lock	Leuchtet, wenn die Num-Taste aktiv ist.

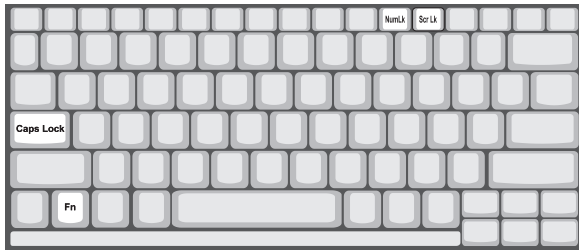
▶ Verwenden der Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie 12 Funktionstasten.

Sondertasten

Feststelltasten

Die Tastatur verfügt über drei Feststelltasten, mit denen Sie zwischen zwei Zuständen wechseln können.



Feststellta ste	Beschreibung
Caps Lock	Wenn die Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Num (Fn- F11)	Wenn die Num-Taste aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten lassen sich wie bei einem Taschenrechner bedienen (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds.
Rollen (Fn- F12)	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie die jeweiligen Pfeiltasten drücken. Bei einigen Anwendungen funktioniert die Rollen-Feststelltaste nicht.

Integriertes numerisches Tastenfeld

Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Desktop-Computers. Es ist durch kleine Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Um die Tastaturbeschriftung einfach zu halten, sind die Cursor-Steuersymbole nicht auf die Tasten gedruckt.



Gewünschte Funktion	Num ist aktiviert	Num ist deaktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	
Cursor-Steuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die Umschalttaste beim Betätigen der Cursor-Steuertasten gedrückt.	Halten Sie die Fn -Taste beim Betätigen der Cursor-Steuertasten gedrückt.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie die Fn -Taste beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt.	Geben Sie wie gewohnt Buchstaben ein.



Hinweis: Wenn eine externe Tastatur oder ein externes Tastenfeld mit dem Computer verbunden ist, wechselt die **Num**-Funktion automatisch von der internen Tastatur zu der externen Tastatur oder dem externen Tastenfeld.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.

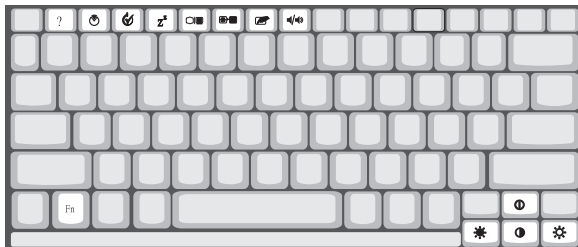


Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo 	Start-Taste. Tastenkombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus. Im folgenden einige Beispiele:  + Tabulator Aktiviert die nächste Schaltfläche auf der Task-Leiste.  + E Öffnet den Explorer in der Arbeitsplatz-Ansicht.  + F Sucht Dokumente.  + M Minimiert alle Fenster. Umschalt +  + M Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig.  + R Ruft das Dialogfenster Ausführen auf.
Anwendungstast 	Öffnet ein Kontextmenü (entspricht einem Klicken mit der rechten Maustaste)

Hotkeys

Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen erhalten Sie Zugriff auf die meisten Einstellungen des Computers wie Bildschirmhelligkeit, Lautstärke und das BIOS-Dienstprogramm.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die **Fn**-Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.



Hotkey	Sym- bol	Funktion	Beschreibung
Fn-F1	?	Hotkey Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
Fn-F2	Ⓜ	Setup	Zugriff auf das Konfigurationswerkzeug für den Computer.
Fn-F3	Ⓢ	Energiesparschema-Umschalter	Schaltet das Energiesparschema für den Computer um (nur möglich, wenn durch das Betriebssystem unterstützt). Siehe "Energiesparsystem" auf Seite 28.
Fn-F4	z ^z	Sleep-Modus	Schaltet den Computer in den Sleep-Modus. Siehe "Energiesparsystem" auf Seite 28.
Fn-F5	☐ ☐	Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.

Hotkey	Symb ol	Funktion	Beschreibung
Fn-F6		Bildschirm löschen	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie zum erneuten Einschalten eine beliebige Taste.
Fn-F7		Touchpad-Schalter	Schaltet das eingebaute Touchpad ein bzw. aus.
Fn-F8		Lautstärkeschalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn-↑		Kontrast erhöhen	Nicht zutreffend, da die Kontrasteinstellung bei TFT-Displays bereits optimiert ist.
Fn-↓		Kontrast verringern	Nicht zutreffend, da die Kontrasteinstellung bei TFT-Displays bereits optimiert ist.
Fn-→		Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn-←		Dunkler	Vermindert die Bildschirmhelligkeit.
Alt Gr-Euro		Euro	Erzeugt das Euro-Symbol.

Das Euro-Symbol

Wenn das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International), Englisch (Großbritannien) oder ein europäisches Layout eingestellt ist, können Sie das Euro-Symbol mit der Tastatur eingeben.



Hinweis für Benutzer der US-Tastatur: Das Tastaturlayout wird beim ersten Einrichten von Windows festgelegt. Damit das Euro-

Symbol verwendet werden kann, muß das Tastaturlayout auf Englisch (USA-International) eingestellt werden.

So überprüfen Sie den Tastaturtyp:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Tastatur**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sprache**.
4. Prüfen Sie, ob das Tastaturlayout für Englisch (USA) auf Englisch (USA-International) eingestellt ist.

Falls nicht, klicken Sie auf **Eigenschaften**. Wählen Sie dann **Englisch (USA-International)**, und klicken Sie auf **OK**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

So geben Sie das Euro-Symbol ein:

1. Suchen Sie das Euro-Symbol auf der Tastatur.
2. Öffnen Sie einen Texteditor oder ein Textverarbeitungsprogramm.
3. Halten Sie **Alt Gr** gedrückt, und drücken Sie das Euro-Symbol.



Es gibt Zeichensätze und Software, die das Euro-Symbol nicht unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.microsoft.com/typography/faq/faq12.htm>.

Programmstarttasten

Oben auf der Tastatur befinden sich vier Tasten, mit denen Programme gestartet werden können. Die Tasten sind von 1 bis 4 nummeriert. Standardmäßig wird mit Taste 1 der Internet-Browser und mit Taste 2 die E-Mail-Anwendung gestartet. Mit den Tasten 3 und 4 wird die Launch

Manager-Anwendung gestartet. Alle vier Programmstarttasten können vom Benutzer mit dem Acer Launch Manager konfiguriert werden.



► Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.



Hinweis: Wenn Sie eine externe USB- oder serielle Maus benutzen, können Sie **Fn-F7** zum Deaktivieren des Touchpads drücken. Wenn Sie mit einer externen PS/2-Maus arbeiten, wird das Touchpad automatisch deaktiviert.



Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linke (1) und rechte (3) Taste neben dem Touchpad, um Auswahlen zu erstellen und Befehle zu geben. Diese beiden Tasten entsprechen der linken und rechten Maustaste. Ein Antippen des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.

- Mit den mittleren (2) Tasten (oben und unten) können Sie sich auf einer Seite nach oben oder unten bewegen. Diese Tasten imitieren das Klicken mit der Maus auf die rechte Bildlaufleiste von Windows-Anwendungen.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Mittlere Tasten	Antippen
Ausführen	Zweimal schnell hintereinander klicken			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste)
Auswählen	Einmal klicken			Einmal antippen
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen			Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen.
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken		
Bildlauf			Klicken und halten der Nach oben/ Nach unten-Tasten	



Hinweis: Verwenden Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je sanfter also die Berührung,

desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

► Speichergeräte

Dieser Computer verfügt über die folgenden Speichergeräte:

- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- AcerMedia-Laufwerksschacht
- Diskettenlaufwerk

Festplattenlaufwerk

Die Festplatte mit hoher Kapazität stellt ausreichend Speicherplatz zur Verfügung. Das entnehmbare Festplattenmodul kann ausgetauscht werden, wenn Sie noch mehr Speicherplatz benötigen. Siehe "Austauschen der Festplatte" auf Seite 48.

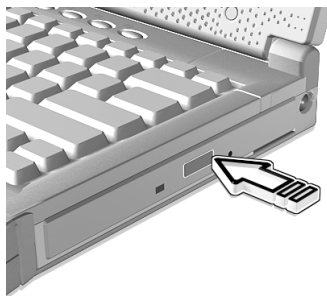
AcerMedia-Laufwerk

Der AcerMedia-Laufwerksschacht kann eine breite Palette von Media-Laufwerksmodulen für Ihren Computer aufnehmen. Verfügbare Laufwerksmodule:

- CD-ROM-Laufwerk
- DVD-ROM-Laufwerk (optional)
- CD-R/W-Laufwerk (CD Recordable/Rewritable) (optional)

Ausfahren des CD- oder DVD-Trägers

Wenn Sie den CD- oder DVD-Träger bei eingeschaltetem Computer auswerfen möchten, drücken Sie die Auswurfaste.



Wenn der Computer ausgeschaltet ist, können Sie den Laufwerksträger mit der Öffnung für den Notauswurf ausfahren. Siehe Seite 59.

Verwendung der Software

Abspielen von DVD-Filmen

Wenn das DVD-ROM-Laufwerksmodul im AcerMedia-Laufwerksschacht installiert ist, können Sie auf Ihrem Computer DVD-Filme abspielen.

1. Fahren Sie den DVD-Träger aus, und legen Sie die DVDEExpress-Disc ein. Fahren Sie dann den DVD-Träger wieder ein.

Das Setup-Programm wird gestartet. Wenn das Setup-Programm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start, Ausführen...** Geben Sie dann D:\SETUP.EXE ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

2. Folgen Sie zum Fertigstellen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Wichtig! Wenn Sie den DVD-Spieler zum ersten Mal starten, werden Sie vom Programm gebeten, den Regionalcode einzugeben. Für DVDs werden 6 Regionen unterschieden. Nachdem Ihr DVD-Laufwerk auf einen Regionalcode eingestellt wurde, kann es nur DVD-Discs mit diesem Regionalcode abspielen. Der Regionalcode kann höchstens fünf Mal (einschließlich dem ersten Mal) eingestellt werden, danach wird der zuletzt eingegebene Regionalcode dauerhaft übernommen. Die Wiederherstellung Ihrer Festplatte ändert nichts an der gespeicherten Zahl der Regionalcode-Änderungen. Entnehmen Sie die Regionalcodeangaben für DVD-Filme der Tabelle weiter unten in diesem Abschnitt.

3. Entnehmen Sie die DVDEExpress-Disc aus dem DVD-Träger, und legen Sie einen DVD-Film der gewünschten Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
4. Klicken Sie auf **Start, Programme, Mediamatics DVDEExpress**.
5. Klicken Sie auf **Mediamatics DVD Player**.

Regionalcode	Land oder Region
1	USA, Kanada

Regionalcode	Land oder Region
2	Europa, Naher Osten, Südafrika, Japan
3	Südostasien, Taiwan, Südkorea
4	Lateinamerika, Australien, Neuseeland
5	Ehemalige UdSSR, Teile von Afrika, Indien
6	Volksrepublik China



Hinweis: Zum Ändern des Regionalcodes legen Sie einen DVD-Film für eine andere Region in das DVD-ROM-Laufwerk ein. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

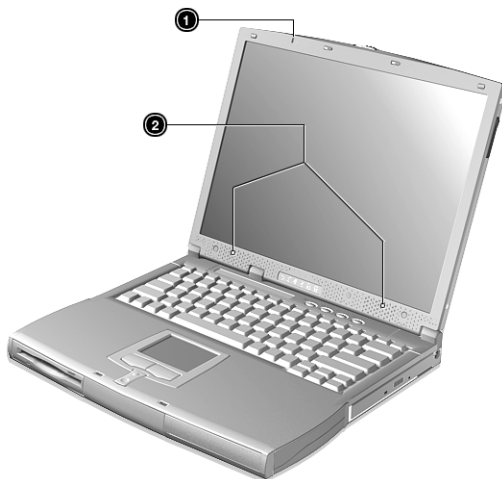
Beschreiben von CDs

Wenn das CD-R/W-Laufwerksmodul im AcerMedia-Laufwerksschacht installiert ist, können Sie CD-Rs (CD-Recordable) oder CD-RWs (CD-ReWritable) beschreiben. Im Lieferumfang des CD-R/W-Laufwerks ist eine einfach zu bedienende Software zum Beschreiben von CDs enthalten.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung bzw. der Kurzanleitung, die mit dem CD-R/W-Paket geliefert wird.

▶ Audio

Der Computer wird mit 16-Bit-HiFi-PCI-Stereo-Audio geliefert. Das empfindliche Mikrofon (1) und die eingebauten Stereolautsprecher (2) sind leicht zugänglich.



Links am Computer befinden sich Audioanschlüsse. Weitere Informationen über externe Audiogeräte finden Sie unter "Ansicht von links" auf Seite 4.

Regeln der Lautstärke

Das Regeln der Lautstärke ist bei diesem Computer sehr einfach. Auf der linken Seite befindet sich ein drehbarer Lautstärkeregler. Drehen Sie den Regler nach links, um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie ihn nach rechts, um die Lautstärke zu verringern.



► Energiesparsystem

Dieser Computer besitzt ein eingebautes Energiesparsystem, das die Systemaktivitäten überwacht. Systemaktivität wird durch eine beliebige Aktivität eines der folgenden Geräte ausgelöst: Tastatur, Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte, Peripheriegeräte an den seriellen und parallelen Anschlüssen sowie Videospeicher. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Aktivität festgestellt wird (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung genannt), stoppt der Computer einige oder alle Geräte, um Energie zu sparen.

Dieser Computer verwendet Energiesparschemas mit ACPI-Unterstützung (Advanced Configuration and Power Interface), durch die Sie ein Maximum an Energie einsparen und gleichzeitig die maximale Leistung erhalten. Windows regelt alle Energiesparfunktionen Ihres Computers.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Ihrem Online-Handbuch.

Reisen mit Ihrem TravelMate

In diesem Abschnitt erhalten Sie Tips und Hinweise dazu, was Sie beim Reisen mit Ihrem Computer bedenken sollten.

Notebook-Verbindungen am Arbeitsplatz trennen

Folgen Sie zum Entfernen der Verbindung mit externem Zubehör den folgenden Anweisungen:

1. Speichern Sie noch ungespeicherte Dateien.
2. Entfernen Sie alle Medien (Diskette und CD-ROM) aus den Laufwerken.
3. Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
4. Schalten Sie den Computer aus.
5. Schließen Sie die Display-Abdeckung.
6. Entfernen Sie gegebenenfalls den optionalen Port Replicator von Ihrem Computer.
7. Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil.
8. Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
9. Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Schließen und verriegeln Sie vor dem Transportieren des Computers die Display-Abdeckung, damit der Computer in den Sleep-Modus wechselt. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen. Öffnen Sie das Display, um den Sleep-Modus des Computers zu beenden.

Wenn Sie den Computer zum Büro eines Kunden oder in ein anderes Gebäude mitnehmen möchten, sollten Sie ihn herunterfahren:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Beenden....**
2. Wählen Sie **Herunterfahren**, und klicken Sie auf OK.

- oder -

Sie können den Sleep-Modus aktivieren, indem Sie **Fn-F4** drücken. Schließen und verriegeln Sie dann das Display.

Wenn Sie erneut mit dem Computer arbeiten möchten, entriegeln und öffnen Sie das Display, und drücken Sie eine beliebige Taste. Wenn die Stromversorgungsanzeige nicht leuchtet, befindet sich der Computer im Ruhemodus und hat sich ausgeschaltet. Schieben Sie den Netzschalter unter leichtem Druck nach hinten, und lassen Sie ihn wieder los, um den Computer wieder einzuschalten. Beachten Sie, daß der Computer nach einiger Zeit im Sleep-Modus in den Ruhemodus wechseln kann. Schalten Sie den Computer ein, um ihn aus dem Ruhemodus aufzuwecken.

Mitnehmen zu kurzen Besprechungen

Ein vollständig aufgeladener Akku versorgt den Computer in der Regel für etwa drei Stunden mit Strom. Wenn die Besprechung kürzer als diese Zeitspanne ist, müssen Sie nur den Computer mitnehmen.

Mitnehmen zu langen Besprechungen

Wenn die Besprechung länger als drei Stunden dauert oder der Akku nicht vollständig geladen ist, sollten Sie das Netzteil mitnehmen und im Besprechungsraum mit dem Computer verbinden.

Wenn der Konferenzraum nicht über eine Steckdose verfügt, können Sie die Entladung des Akkus dadurch verringern, indem Sie den Sleep-Modus aktivieren. Drücken Sie **Fn-F4**, oder schließen Sie die Display-Abdeckung, wenn Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Drücken Sie dann zum Fortfahren eine beliebige Taste, oder öffnen Sie das Display.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Folgen Sie nach dem Entfernen aller Computer-Verbindungen mit Ihrem Arbeitsplatz diesen Anweisungen, um den Computer für die Mitnahme nach Hause vorzubereiten:

- Vergewissern Sie sich, daß Sie alle Medien (Diskette und CD) aus den Laufwerken entfernt haben. Andernfalls könnte der Laufwerkskopf beschädigt werden.
- Verpacken Sie den Computer in eine gepolsterte Transporttasche, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



.....

Achtung: Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes Zubehör mit nach Hause, wenn es dort nicht schon vorhanden ist:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch
- AcerMedia-Laufwerksmodul(e)

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zu und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Warten Sie, bis der Computer sich an die Raumtemperatur angepaßt hat, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10 °C müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepaßt hat.

Lagern Sie den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie nicht das zusätzliche Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen. Um schnell und einfach Verbindungen zu Peripheriegeräten herzustellen, sind Docking-Varianten für den beruflichen und privaten Einsatz verfügbar.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer genauso wie für das Mitnehmen nach Hause vor. Achten Sie darauf, daß der Akku im Computer geladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- AcerMedia-Laufwerksmodul(e)

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Hinweisen zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Hinweise, um den Computer auf Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst einzeln untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Reiseziel geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, voll geladene Akkus
- AcerMedia-Laufwerksmodul(e)
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten
- Kaufbeleg zur Vorlage beim Zoll
- Internationale Garantie für Reisende

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Verwenden Sie keine

Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Strom zu versorgen.

- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Telekommunikationssystem des Ziellandes sind.

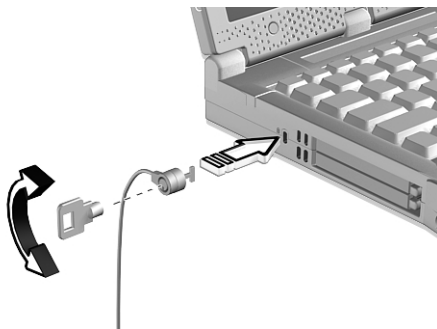
► Sichern des Computers

Ihr Computer stellt eine wertvolle Investition dar. Machen Sie sich deshalb mit seiner Pflege und seinem Schutz vertraut.

Die Sicherheitsfunktionen umfassen Hardware- und Software-Sperren:
Eine Diebstahlsicherung und Kennwörter.

Verwendung einer Diebstahlsicherung

An der linken Anschlußplatte des Computers befindet sich ein Anschluß für eine Diebstahlsicherung, an den Sie eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung anschließen können.



Legen Sie ein Diebstahlsicherungskabel um ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder den Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in den Anschluß für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab.

Verwendung von Kennwörtern

Der Computer wird durch drei verschiedene Kennwörter vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Das Setzen dieser Kennwörter erzeugt verschiedene Schutzebenen für den Computer und die Daten:

- Das Setup-Kennwort verhindert den unberechtigten Zugang zum BIOS-Dienstprogramm. Sobald dieses gesetzt ist, müssen Sie das Kennwort eingeben, um auf das BIOS-Dienstprogramm zugreifen zu können. Einzelheiten dazu finden Sie unter "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 53 und in Ihrem Online-Handbuch.

- Das Einschaltkennwort sichert Ihren Computer vor unberechtigter Verwendung. Wenden Sie dieses Kennwort zusammen mit Kennwort-Kontrollen beim Hochfahren und Aufwachen aus dem Ruhemodus für maximale Sicherheit.
- Das Festplattenkennwort schützt Ihre Daten vor unberechtigtem Zugriff auf die Festplatte. Selbst wenn die Festplatte aus dem Computer entfernt und an einen anderen Computer angeschlossen wird, kann ohne das Festplattenkennwort nicht auf sie zugegriffen werden.



Wichtig! Vergessen Sie das Setup- und das Festplattenkennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Eingeben von Kennwörtern

Wenn ein Kennwort gesetzt ist, erscheint in der linken Ecke des Display-Bildschirms eine Eingabeaufforderung für das Kennwort.

- Wenn das Setup-Kennwort gesetzt ist, wird die folgende Eingabeaufforderung angezeigt, wenn Sie beim Starten **F2** zum Öffnen des BIOS-Dienstprogramms drücken.

Setup Password


Geben Sie das Setup-Kennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen.

- Wenn das Einschaltkennwort gesetzt ist, wird die folgende Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.



Geben Sie das Einschaltkennwort ein (für jedes eingegebene Zeichen wird das Symbol **.** angezeigt), und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

- Wenn das Festplattenkennwort gesetzt ist, wird die folgende

Eingabeaufforderung beim Hochfahren angezeigt.



Geben Sie das Festplattenkennwort ein (für jedes eingegebene Zeichen wird das Symbol . angezeigt), und drücken Sie die **Eingabetaste**, um mit dem Computer zu arbeiten. Wenn Sie das Kennwort fehlerhaft eingeben, wird das Symbol **x** angezeigt. Versuchen Sie es dann erneut, und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Wichtig! Sie haben drei Versuche, ein Kennwort einzugeben. Wenn Sie das Kennwort richtig eingegeben haben, wird das Symbol für die korrekte Eingabe angezeigt. Wenn Sie das Kennwort dreimal nicht richtig eingegeben haben, wird die folgende Meldung oder das folgende Symbol angezeigt.

Setup

Incorrect password specified. System disabled.

Power-on/Hard Disk



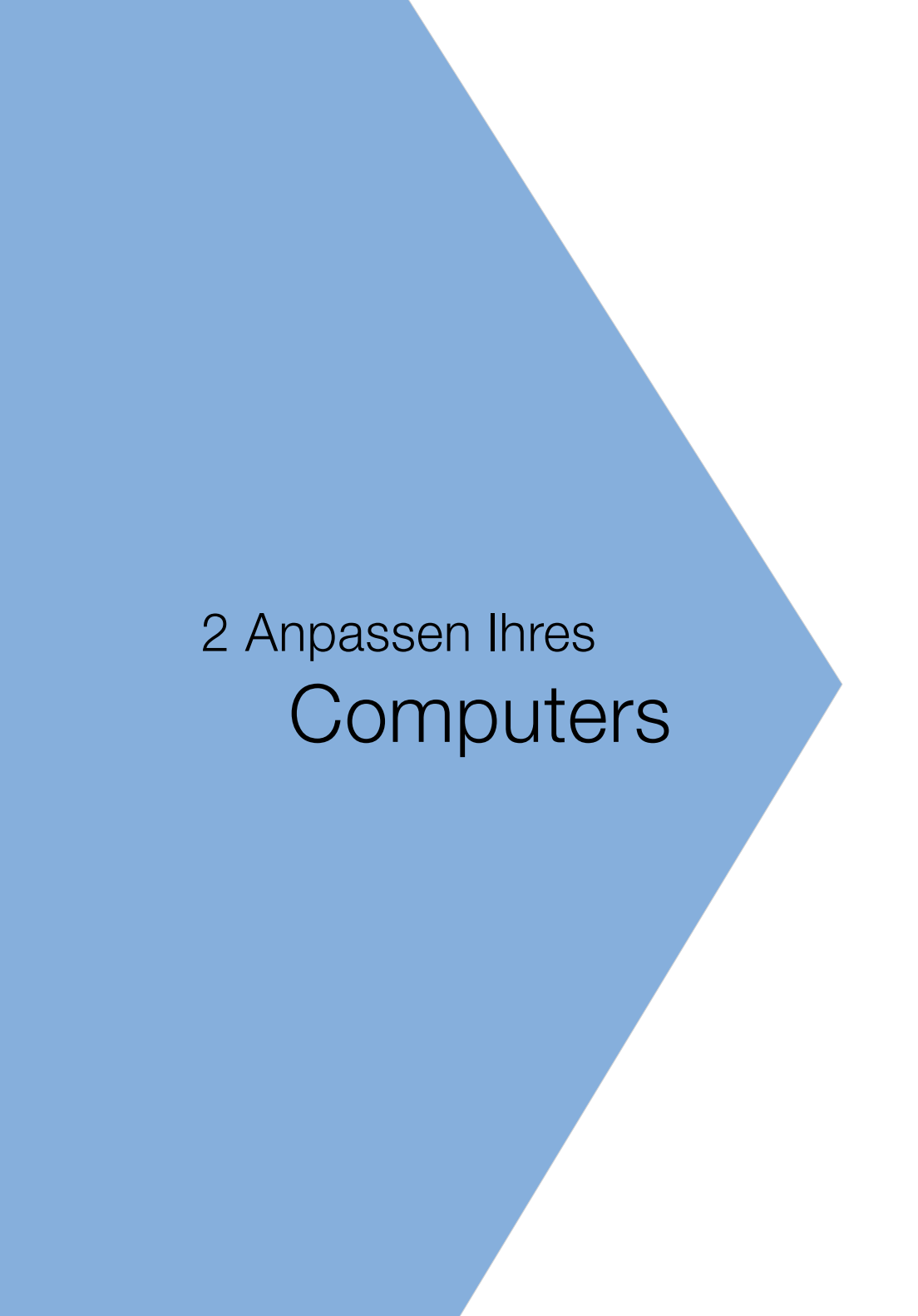
Schieben und halten Sie den Netzschalter für vier Sekunden, um den Computer herunterzufahren. Schalten Sie den Computer dann erneut ein, und versuchen Sie es noch einmal. Wenn es Ihnen nicht gelingt, das korrekte Festplattenkennwort einzugeben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Einrichten von Kennwörtern

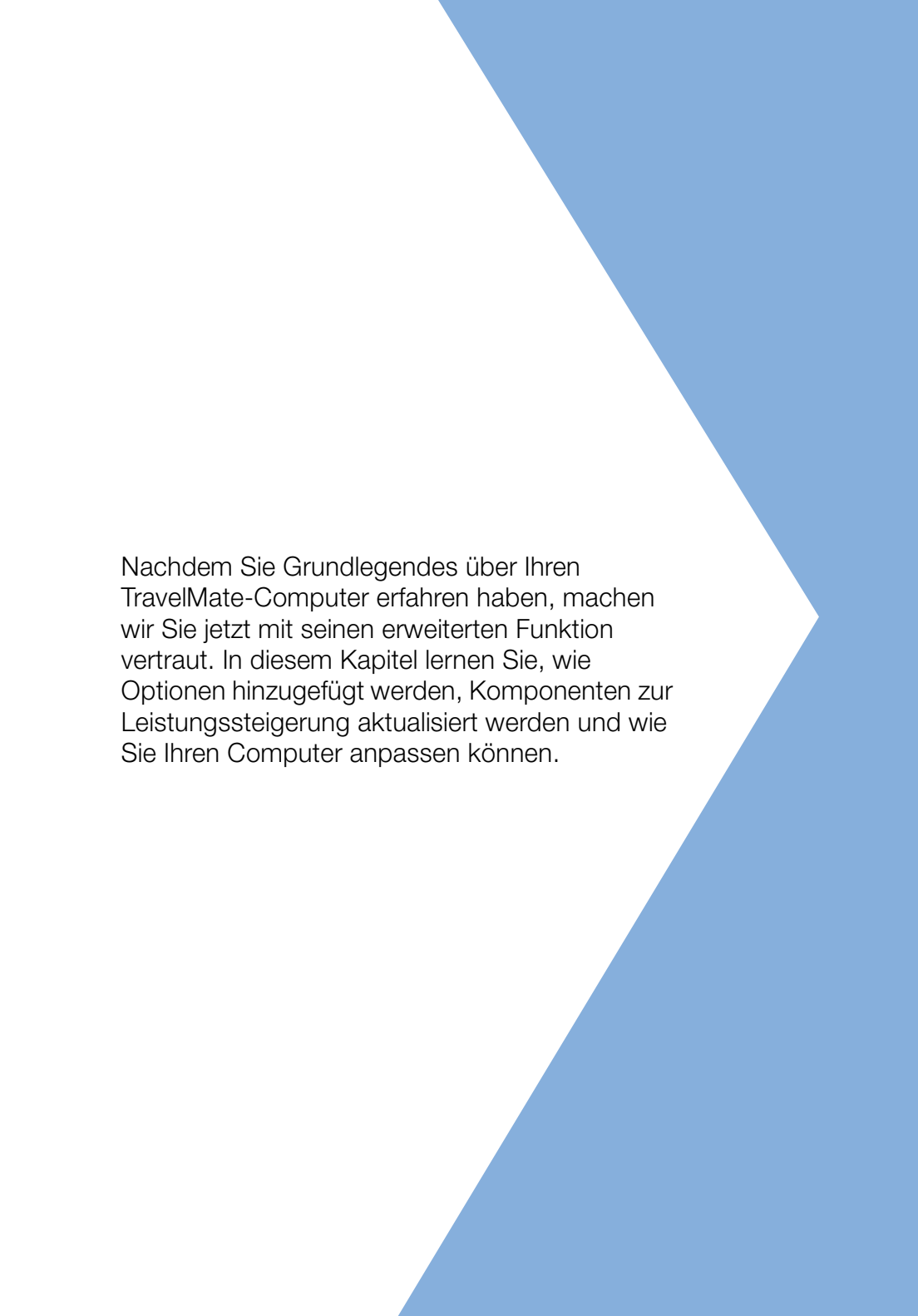
Sie können Kennwörter folgendermaßen einrichten:

- Notebook Manager
- BIOS-Dienstprogramm

Einzelheiten dazu finden Sie in Ihrem Online-Handbuch.



2 Anpassen Ihres Computers



Nachdem Sie Grundlegendes über Ihren TravelMate-Computer erfahren haben, machen wir Sie jetzt mit seinen erweiterten Funktionen vertraut. In diesem Kapitel lernen Sie, wie Optionen hinzugefügt werden, Komponenten zur Leistungssteigerung aktualisiert werden und wie Sie Ihren Computer anpassen können.

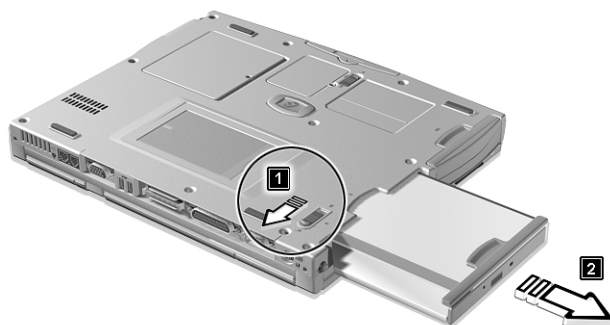
► Erweiterung durch Optionen

Ihr TravelMate bietet Ihnen eine vollständige Computer-Lösung für den mobilen Einsatz.

AcerMedia-Schachtmodule

Gehen Sie wie folgt vor, um Laufwerksmodule aus dem AcerMedia-Laufwerksschacht aus- bzw. in den Schacht einzubauen:

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. Schließen Sie die Display-Abdeckung.
3. Drehen Sie den Computer um.
4. Schieben und halten Sie die Verriegelung des AcerMedia-Laufwerksschachts (1); ziehen Sie dann das Laufwerksmodul aus dem AcerMedia-Laufwerksschacht heraus (2).



5. Schieben Sie ein Laufwerksmodul in den AcerMedia-Laufwerksschacht. Die Schachtverriegelung rastet ein.
6. Drehen Sie den Computer um.
7. Öffnen Sie die Display-Abdeckung.
8. Schalten Sie Ihren Computer ein.

Anschlußoptionen

Über Anschlüsse können Sie Peripheriegeräte genau so an den Computer anschließen, wie Sie es bei einem Desktop-Computer tun. Informationen über das Anschließen unterschiedlicher externer Geräte an den Computer finden Sie in Ihrem Online-Handbuch.

Fax/Daten-Modem

In einigen Modellen ist ein V.90-56 Kbit/s-PCI-Fax/Daten-Modem eingebaut.



Vorsicht! Dieser Modemanschluß eignet sich nicht für digitale Telefonanschlüsse. Wenn Sie dieses Modem mit einem digitalen Telefonanschluß verbinden, wird das Modem beschädigt.

Verbinden Sie den Modemanschluß durch ein Telefonkabel mit einer Telefonanschlußdose, um das Fax/Daten-Modem zu verwenden.



Starten Sie dann Ihre Kommunikationssoftware. Anweisungen dazu finden Sie in Ihrem Kommunikationshandbuch.

Eingebaute Netzwerkfunktionalität

Sie können Ihren Computer durch die eingebaute Netzwerkunterstützung mit einem Ethernet-Netzwerk (10-100 Mbit/s) verbinden.

Verbinden Sie den Netzwerkanschluß des Computers für die Netzwerkfunktionen über ein Ethernet-Kabel mit einem Netzwerkanschluß oder Hub in Ihrem Netzwerk.



Konfigurieren Sie dann die Netzwerkeinstellungen des Computers.

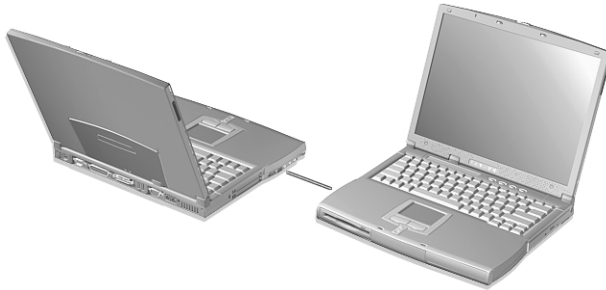


Hinweis: Informationen über die Konfiguration Ihres Computers zum Anschluß an die Netzwerkumgebung erhalten Sie von Ihrem Netzwerk- oder Systemadministrator.

Fast Infrared

Mit dem Fast Infrared-Anschluß (FIR) des Computers können Sie kabellose Datenübertragungen mit anderen IR-fähigen Computern und Peripheriegeräten wie Druckern mit Infrarotanschluß durchführen. Über den Infrarotanschluß können Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu vier Megabit pro Sekunde (Mbit/s) über Entfernungen von bis zu einem Meter übertragen werden.

Für FIR müssen Sie zwei IR-fähige Geräte so anordnen, daß deren IR-Anschlüsse nicht weiter als einen Meter voneinander entfernt sind und einen Winkel von nicht mehr als 15 Grad zueinander bilden.



Wenn beide Geräte ausgerichtet sind, können Sie die Datenübertragung wie gewohnt starten. Einzelheiten dazu finden Sie in Ihrer Dateiübertragungs-Software.

Universal Serial Bus

Beim USB-Anschluß handelt es sich um einen seriellen Hochgeschwindigkeits-Bus, mit dem Sie USB-Geräte in einer Reihe ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen können. An Ihrem Computer sind zwei Anschlüsse verfügbar.

PC-Kartensteckplätze

Auf der linken Seite des Computers befinden sich zwei Einsteckplätze für CardBus-PC-Karten vom Typ II/I bzw. ein Steckplatz für Karten vom Typ III. In diese Einsteckplätze können Sie Karten von der Größe einer Kreditkarte einstecken, durch die der Computer erweitert werden kann. Auf der Karte sollte ein PC Card-Logo stehen.

PC-Karten (früher: PCMCIA) sind Erweiterungskarten für portable Computer, mit denen Sie lange nur bei Desktop-Computern bekannte Erweiterungsmöglichkeiten genießen. Gebräuchliche Anwendungen von Typ II- bzw. Typ III-PC-Karten sind Flash Memory-, SRAM-, Fax-/Datenmodem-, LAN- und SCSI-Karten. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.

Durch den ZV-Anschluß (Zoomed Video) im unteren Einsteckplatz unterstützt der Computer Hardware-MPEG mit einer ZV-PC-Karte.



Hinweis: Einzelheiten über die Installation und Verwendung der Karte und deren Funktionen entnehmen Sie dem Handbuch der Karte.

Einfügen einer PC-Karte

Stecken Sie die Karte in den gewünschten Einsteckplatz, und sorgen Sie gegebenenfalls für die notwendigen Anschlüsse (z. B. Netzkabel). Einzelheiten dazu finden Sie im Handbuch der Karte.

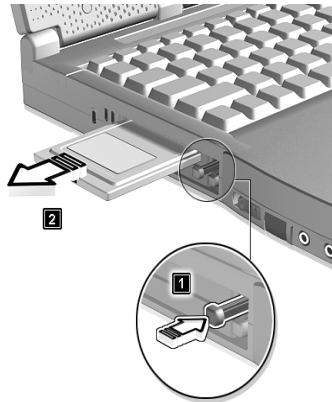


Auswerfen einer PC-Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

1. Beenden Sie die Anwendung, die die PC-Karte verwendet.
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für die PC-Karte auf der Taskleiste, und stoppen Sie den Betrieb der Karte.

3. Drücken Sie auf die Auswurf-taste (1), um die Taste auszufahren. Drücken Sie dann erneut auf die Auswurf-taste (1), um die Karte (2) auszuwerfen.



Erweiterungsoptionen

Ihr Computer bietet Ihnen überlegene Kraft und Leistung. Für manche Anwendungsfälle benötigen Sie aber möglicherweise noch mehr Leistung. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, Schlüsselkomponenten des Computers weiter aufzurüsten.



Hinweis: Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler, wenn Sie sich zum Aktualisieren einer Schlüsselkomponente entschließen.

Arbeitsspeichererweiterung

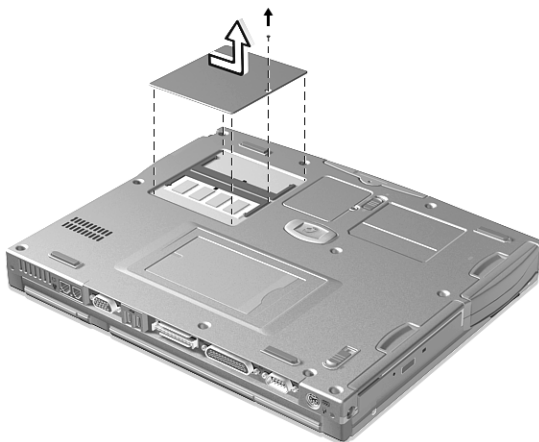
Der Arbeitsspeicher kann mit 64-/128-/256-MB-64-Bit-Standard-soDIMMs (Small Outline Dual Inline Memory Modules) auf bis zu 512 MB erweitert werden. Der Computer ist für SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory) ausgelegt.

Der Computer verfügt über zwei Steckplätze für Arbeitsspeicher, von denen einer durch den Standard-Arbeitsspeicher belegt ist. Sie können den Speicher erweitern, indem Sie ein Speichermodul in dem freien Steckplatz installieren oder das vorhandene Speichermodul durch ein Modul mit höherer Speicherkapazität ersetzen.

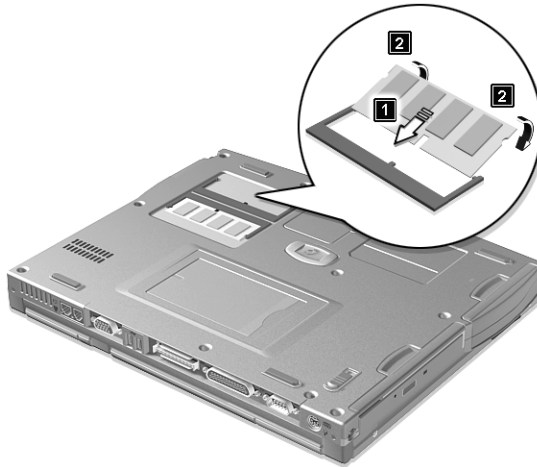
Einbauen von Arbeitsspeicher

Folgen Sie zum Einbauen von Arbeitsspeicher den folgenden Anweisungen:

1. Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akku. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.
2. Entfernen Sie die Schrauben der Abdeckung des Arbeitsspeichers, ziehen Sie die Abdeckung dann hoch, und entfernen Sie sie.



3. Stecken Sie das Arbeitsspeichermodul diagonal in den Einsteckplatz, und drücken Sie es dann vorsichtig nach unten, bis es einrastet.



4. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, und schrauben Sie sie wieder fest.

Der Computer erkennt den Arbeitsspeicher automatisch und konfiguriert die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers neu.

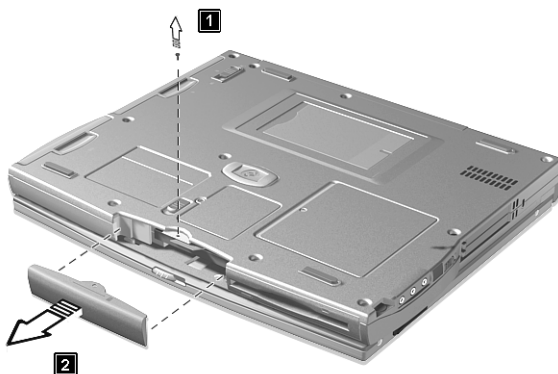
Austauschen der Festplatte

Sie können die Festplatte gegen eine Festplatte mit größerer Kapazität austauschen, wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen. Der Computer verwendet eine 9,5 mm, 2,5-Zoll-Enhanced-IDE-Festplatte.

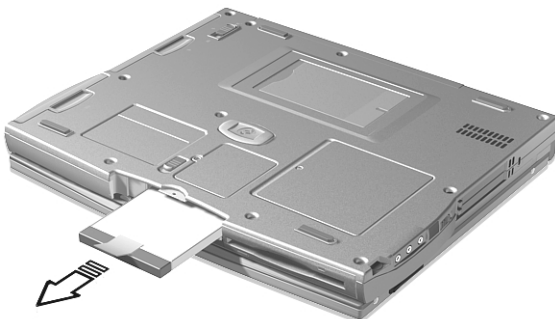
Folgen Sie zum Einbauen einer neuen Festplatte den folgenden Anweisungen:

1. Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil (sofern angeschlossen) ab, und entfernen Sie den Akku. Drehen Sie den Computer dann um, damit Sie an die Unterseite gelangen.

2. Entfernen Sie die Schrauben der Festplattenabdeckung (1), und entfernen Sie die Abdeckung anschließend.



3. Entnehmen Sie die alte Festplatte aus dem Festplattenschacht.



4. Setzen Sie die neue Festplatte in den Schacht ein, und bringen Sie die Festplattenabdeckung wieder an.
5. Schrauben Sie die Festplattenabdeckung fest.



Hinweis: Sie können Ihre Festplatte durch ein neues Festplattenmodul ersetzen oder eine neue Festplatte in der alten Plattenhalterung installieren. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.

► Verwendung von System-Dienstprogrammen

Sleep Manager

Die meisten Notebook-Computer besitzen eingebaute Energiesparfunktionen. Dieser Computer verfügt über zwei Energiesparmodi, Standby und Ruhemodus.

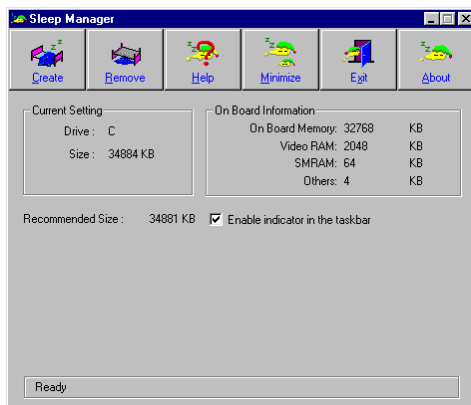
Durch Standby wird der Computer in einen leichten Ruhezustand versetzt, im Ruhemodus schaltet die gesamte Stromversorgung nach Speichern des aktuellen Status des Computers ab. Wenn Sie den Computer das nächste Mal einschalten, fährt er an der Stelle fort, an der Sie ihn ausgeschaltet haben.

Mit dem Sleep Manager können Sie diese Energiespar-Funktionen für den Computer aktivieren.

Doppelklicken Sie auf das Sleep Manager-Symbol () in der Taskleiste oder gehen Sie anhand der folgenden Schritte vor, um Sleep Manager aufzurufen:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme, Sleep Manager**.
2. Wählen Sie die Anwendung **Sleep Manager**, um das Programm zu starten.

Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrem Online-Handbuch.



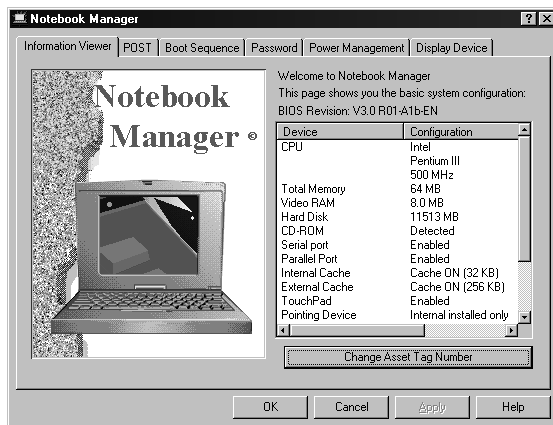
Notebook Manager

Der Computer besitzt mit Notebook Manager ein eingebautes System-Setup-Programm. Mit diesem Windows-basierten Programm können Sie Kennwörter, die Startreihenfolge der Laufwerke und Energiesparfunktionen einstellen. Es zeigt außerdem aktuelle Hardware-Konfigurationen an.

Drücken Sie zum Starten von Notebook Manager **Fn-F2**, oder folgen Sie diesen Anweisungen:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme, Notebook Manager**.
2. Wählen Sie die Anwendung **Notebook Manager**, um das Programm zu starten.

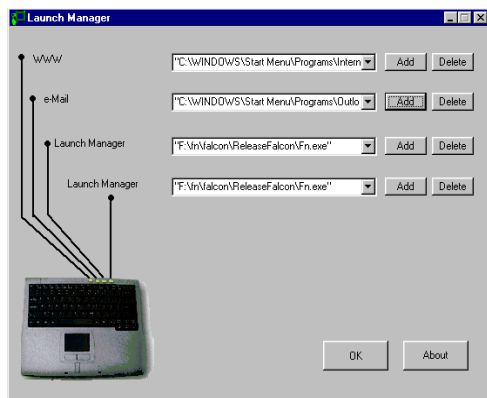
Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrem Online-Handbuch.



Launch Manager

Mit Launch Manager können Sie die vier Programmstarttasten belegen, die sich oben auf der Tastatur befinden. Siehe "Programmstarttasten" auf Seite 19 für Informationen über die Lage der Programmstarttasten.

Zum Starten von Launch Manager klicken Sie auf **Start, Programme** und dann **Launch Manager**.

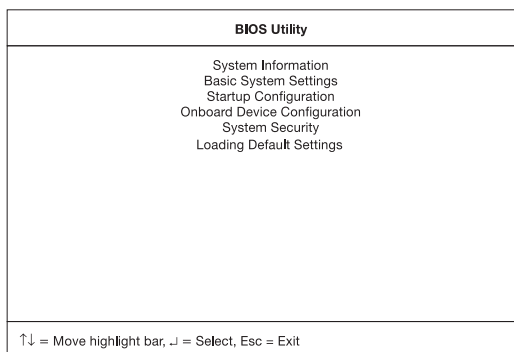


BIOS-Dienstprogramm

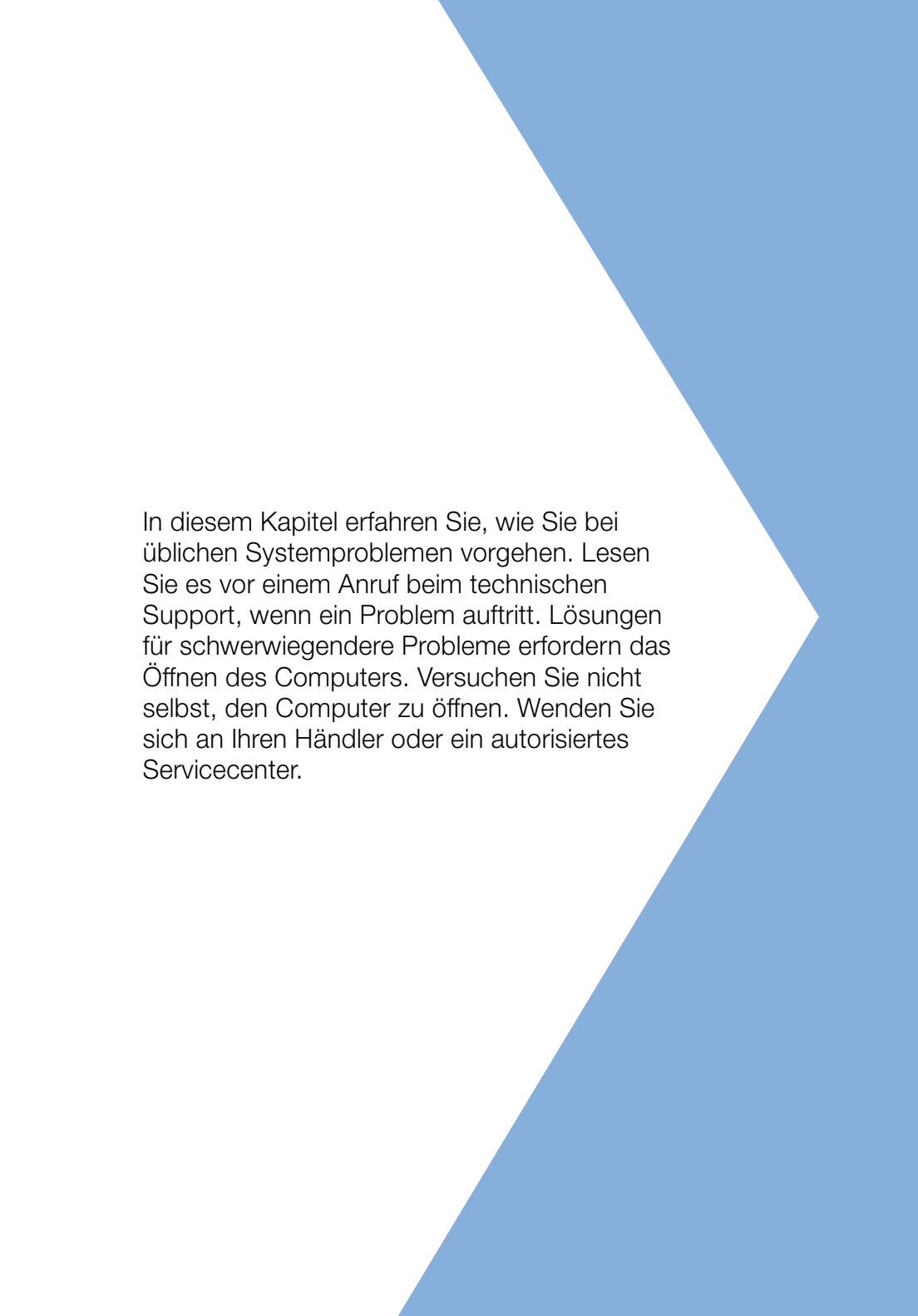
Das BIOS-Dienstprogramm ist ein in das BIOS (Basic Input/Output System) des Computers integriertes Hardware-Konfigurationsprogramm.

Da Ihr Computer bereits konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann dieses Programm aber hilfreich sein.

Drücken Sie zur Aktivierung des BIOS-Dienstprogramms **F2** während POST (Selbsttest beim Einschalten) (während das TravelMate-Logo angezeigt wird). Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrem Online-Handbuch.



3 Fehlerbeseitigung



In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es vor einem Anruf beim technischen Support, wenn ein Problem auftritt. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selbst, den Computer zu öffnen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

► Typische Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich habe den Netzschalter gedrückt und das Display aufgeklappt, aber der Computer startet nicht und fährt auch nicht hoch.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie den Akku als Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akku auf.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn die Stromversorgungsanzeige leuchtet, prüfen Sie folgendes:
 - Wenn die Sleep-Anzeige leuchtet, befindet sich der Computer im Sleep-Modus. Drücken Sie eine beliebige Taste, oder berühren Sie das Touchpad, um fortzufahren.
 - Befindet sich eine nicht startfähige Diskette im Diskettenlaufwerk? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie mit einer Systemdiskette, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten.
- Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, die Sie bei der Installation von Windows erstellt haben, und drücken Sie **Strg-Alt-Entf**, um das System neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls wiederhergestellt.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat automatisch den Bildschirm ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine Taste, um das Display wiederanzuschalten.

Wenn die Anzeige durch Drücken einer Taste nicht wiederhergestellt wird, kann dies zwei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu gering. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit **Fn**→ (erhöhen) und **Fn**← (verringern).
- Als Display-Gerät ist möglicherweise ein externer Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey **Fn-F5** zum Auswählen des Bildschirms, um die Anzeige auf den Computer zurückzuschalten.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Vergewissern Sie sich, daß die Auflösung beim 12,1-Zoll-SVGA-LCD-Bildschirm auf 800 x 600 bzw. beim 14,1-Zoll-LCD-Bildschirm auf 1024 x 768 eingestellt ist. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, und wählen Sie **Eigenschaften**, um das Dialogfeld Eigenschaften von Anzeige anzuzeigen. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Einstellungen**, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu setzen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Computer oder einem externen Monitor angezeigt.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

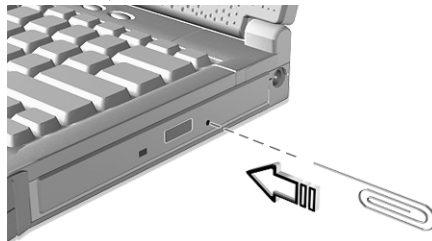
Prüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung (Lautsprecher) auf der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie auf das Symbol, und deaktivieren Sie die Option Alles aus.
- Die Lautsprecher sind möglicherweise ausgeschaltet. Drücken Sie **Fn-F8**, um die Lautsprecher einzuschalten (durch diesen Hotkey können Sie die Lautsprecher auch wieder ausschalten).
- Die Einstellung für die Lautstärke ist zu gering. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung auf der Taskleiste. Zur Lautstärkeeinstellung können Sie außerdem den Lautstärkereglern an der linken Seite des Computers verwenden.
- Wenn Sie einen Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Audioausgang auf der rechten Anschlußplatte des Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Ich möchte den CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Träger bei ausgeschaltetem Computer auswerfen, aber es funktioniert

nicht.

Es gibt eine mechanische Auswurfaste am CD-ROM- CD-R/W- bzw. DVD-ROM-Laufwerk. Führen sie einfach die Spitze eines Kugelschreibers oder einer Büroklammer ein, und drücken Sie zum Auswurf des Trägers.



Die Tastatur funktioniert nicht.

Schließen Sie versuchsweise eine externe Tastatur an den PS/2-Anschluß an der Rückseite des Computers an. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter, da das interne Tastaturkabel möglicherweise locker ist.

Die serielle Maus funktioniert nicht.

Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob das serielle Kabel fest im seriellen Anschluß eingesteckt ist.
- Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Prüfen Sie dort, ob der serielle Anschluß aktiviert ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 53 und in Ihrem Online-Handbuch.

Ich möchte lieber eine externe Tastatur und Maus verwenden, beide haben PS/2-Anschlüsse, es gibt aber nur einen PS/2-Anschluß am Computer.

Wenn Sie zwei PS/2-Geräte am Computer anschließen möchten, benötigen Sie eine optionale PS/2-Y-Verzweigung.

Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie folgendes:

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob das Druckerkabel ordnungsgemäß an den parallelen Anschluß des Computers und an den entsprechenden Anschluß am Drucker angeschlossen ist.
- Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Prüfen Sie dort, ob der parallele Anschluß aktiviert ist.

Der Infrarotanschluß funktioniert nicht.

Prüfen Sie folgendes:

- Prüfen Sie, ob die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte einander zugewandt (+/- 15 Grad) und maximal einen Meter voneinander entfernt sind.
- Achten Sie darauf, daß ein freies Sichtfeld zwischen den beiden Infrarotanschlüssen besteht. Die Anschlüsse dürfen nicht verdeckt sein.
- Prüfen Sie, ob Sie die richtige Software (für Dateiübertragungen) auf beiden Geräten verwenden bzw. die richtigen Treiber installiert sind (zum Drucken auf einem Drucker mit Infrarotanschluß).
- Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste **F2**, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Prüfen Sie dort, ob der Infrarotanschluß aktiviert ist.
- Prüfen Sie, ob beide Geräte IrDA-kompatibel sind.

Ich möchte meinen Standort einrichten, um das interne Modem zu verwenden.

Für einen problemlosen Betrieb der Kommunikationssoftware (z. B. HyperTerminal) müssen Sie einen Standort einrichten:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Modems**.
3. Klicken Sie auf **Wahlparameter**, und geben Sie Ihren Standort an.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch von Windows.

Ich erhalte vom Programm Sleep Manager die Fehlermeldung "Not Enough Space for Allocation".

Dies ist eine Fehlermeldung, die beim Erstellen der Ruhemodus-Datei durch Sleep Manager auftreten kann. Es gibt verschiedene Ursachen für diesen Fehler:

- Der zur Verfügung stehende freie Plattenplatz auf Ihrer Festplatte ist geringer als die benötigte Größe.

Wenn der Arbeitsspeicher zum Beispiel 64 MB und der Videospeicher 8 MB groß ist, werden insgesamt etwa 72 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Wenn weniger freier Plattenplatz vorhanden ist, müssen Sie Platz auf der Festplatte schaffen.

- Die Festplatte besitzt ausreichend freien Speicherplatz, aber dieser freie Speicherplatz ist in kleine Fragmente aufgeteilt.

Der von Sleep Manager benötigte freie Speicherplatz muß fortlaufend sein. Lösen Sie dieses Problem durch ein Dienstprogramm wie Defragmentierung (Windows), um diese freien Plattenbereiche zusammenzuführen. Starten Sie Sleep Manager dann noch einmal, um die Datei zu erstellen.

- Ein Plattenkomprimierungsprogramm wird benutzt.

Sleep Manager kann mit den meisten Komprimierungsprogrammen arbeiten. Sleep Manager kann den Platz aber nur auf einem Host-Laufwerk anlegen. Ein Host-Laufwerk speichert die ursprünglichen Dateiangaben und kann nicht komprimiert werden. Der freie Platz auf dem Host-Laufwerk ist normalerweise sehr gering, deswegen muß die Komprimierungssoftware erneut gestartet werden, um die Größe des (unkomprimierten) Host-Laufwerks für Sleep Manager zu vergrößern.

► Tips zur Fehlerbehebung

Dieses Notebook ist mit fortschrittlichen Funktionen ausgestattet und zeigt Fehlerberichte direkt auf dem Bildschirm an, damit Sie eventuelle Probleme lösen können. Außerdem wird diese Notebook-Familie mit PC-Doctor ausgeliefert, einem leistungsfähigen Diagnosewerkzeug, mit dem Sie die Hardwarekonfiguration bestimmen sowie Hardware- und Softwareprobleme klären können.

- Wenn das System eine Fehlermeldung ausgibt oder ein Fehler auftritt, finden Sie Informationen unter "Fehlermeldungen" auf Seite 64.
- Wenn Sie vermuten, daß im System ein Problem vorhanden ist, führen Sie PC-Doctor zur Diagnose aus. Siehe den folgenden Abschnitt.

Arbeiten mit PC-Doctor

Führen Sie vor dem Start des Programms gegebenenfalls die folgenden Aktionen aus:

1. Entfernen Sie alle externen Geräte (z. B. PC-Karten, externe Maus).
2. Öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften für System, und prüfen Sie, ob die Komponenten aktiviert sind, für die Sie eine Diagnose durchführen möchten.

So öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften von System:

- a. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen, Systemsteuerung**.
 - b. Doppelklicken Sie auf **System**.
 - c. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
3. Schließen Sie alle Anwendungsprogramme (z. B. Fax- oder Kommunikationsprogramme), wenn Sie das Modem untersuchen möchten.

Doppelklicken Sie zum Starten von PC-Doctor einfach auf das Symbol **PC-Doctor** auf dem Windows-Desktop. Sie können auf PC-Doctor auch folgendermaßen zugreifen:

1. Klicken Sie auf **Start, Programme, PC-Doctor**.
2. Klicken Sie auf das Programm **PC-Doctor**.

Wenn PC-Doctor keinen Systemfehler entdeckt, installieren Sie von der Recovery-CD den Software-Treiber der Komponente neu, bei der Sie ein Problem vermuten. Wenn weiterhin Probleme auftreten, können Sie online und per Internet auf unseren Technischen Support-Service zurückgreifen. Beachten Sie bitte für Einzelheiten den folgenden Abschnitt.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, notieren Sie diese, und beheben Sie das Problem wie angegeben. In der folgenden Tabelle sind die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zusammen mit dem empfohlenen Vorgehen zur Korrektur aufgeführt.

Fehlermeldungen	Korrektur
CMOS Battery Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
CMOS Checksum Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Disk Boot Failure	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Diskette Drive Controller Error or No Controller Present	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Diskette Drive Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Diskette Drive Type Mismatch	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Equipment Configuration Error	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Hard Disk 0 Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Hard Disk 0 Extended Type Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
I/O Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Fehlermeldungen	Korrektur
Insert system diskette and press <Enter> key to reboot	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Keyboard Error or No Keyboard Connected	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Keyboard Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Memory Size Mismatch	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Missing operating system	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .
Non-system disk or disk error. Replace and strike any key when ready.	Legen Sie eine bootfähige Diskette in das Diskettenlaufwerk (A:) ein, und drücken Sie die Eingabetaste , um das System neu zu starten.
Pointing Device Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Pointing Device Interface Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Protected Mode Test Fail	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
RAM BIOS Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
RAM Parity Error	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.
Real-Time Clock Error	Drücken Sie F2 (während des POST-Vorgangs), um das BIOS-Dienstprogramm zu öffnen. Drücken Sie dann zum Beenden und Neukonfigurieren des Computers Esc .

Fehlermeldungen	Korrektur
Video RAM BIOS Bad	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Wenn nach dem Durchführen der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme bestehen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter. Einige Probleme können mit dem BIOS-Dienstprogramm behoben werden.

► Anfordern von Service-Leistungen

Internationale Garantie für Reisende (ITW)

Ihr Computer ist durch eine Internationale Garantie für Reisende (ITW) geschützt, die Ihnen Sicherheit und einen freien Kopf auf Reisen gibt. Unser weltweites Servicecenter-Netz steht Ihnen zur Unterstützung zur Verfügung.

Mit Ihrem Computer erhalten Sie einen ITW-Paß (Internationale Garantie für Reisende). Dieser Paß enthält alle Angaben, die Sie über das ITW-Programm benötigen. Die handliche Broschüre enthält eine Liste der Ihnen zur Verfügung stehenden autorisierten Servicecenter. Lesen Sie sie gründlich durch.

Führen Sie den ITW-Paß immer bei sich, insbesondere auf Reisen, um von unserem Support zu profitieren. Legen Sie den Kaufnachweis in den Umschlag auf der Innenseite des ITW-Passes.

Wenn sich in dem Land, das Sie besuchen, kein durch Acer autorisierter ITW-Servicestandort befindet, können Sie sich auch an unsere weltweiten Büros wenden.

Es gibt drei Möglichkeiten, um technische Unterstützung und Informationen von Acer anzufordern:

- Weltweiter Internet-Service unter <http://www.acer.com/>
- Telefonischer Support in den USA und Kanada, Telefon 1-800-816-2237
- Rufnummern für technischen Support in verschiedenen Ländern

Eine Liste der Rufnummern für technischen Support erhalten Sie folgendermaßen:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **System**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Support Information**.

Vor einem Anruf

Halten Sie für einen Anruf bei der Service-Hotline von Acer die folgenden Angaben und Ihren Computer griffbereit. Mit Ihrer Unterstützung können wir die Zeit eines Anrufes reduzieren und so Ihre Probleme effektiv lösen.

Wenn Sie Fehlermeldungen oder Warntöne von Ihrem Computer erhalten, schreiben Sie diese wie auf dem Bildschirm angezeigt nieder, bzw. merken Sie sich die Anzahl und Folge der Warntöne.

Wenn Sie die Diagnose durch PC-Doctor durchführen konnten, suchen Sie die Protokolldatei durch Auswahl von Windows, Test Log in der Menüleiste von PC-Doctor.

Wenn Sie Ihr Notebook noch nicht registriert haben, müssen Sie dies bei Ihrem ersten Anruf bei Acer tun.

Dazu müssen Sie die folgenden Angaben übermitteln:

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Computer und Modelltyp: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

The background of the page is a solid blue color. A large, white, right-pointing arrow is superimposed on the blue background, starting from the top-left corner and extending towards the right edge. The text is positioned within the blue area, to the left of the arrow's tip.

Anhang A

Technische Daten

Dieser Anhang enthält die allgemeinen
technischen Daten Ihres Computers.

Mikroprozessor

- Mobile Pentium® III-Prozessor mit 256 KB Level 2-Cache, Mobile Pentium® III-Prozessor mit 256 KB Level 2-Cache und Intel® SpeedStep™-Technologie mit 256 KB Level 2-Cache oder Mobile Celeron®-Prozessor mit 128 KB Level 2-Cache

Arbeitsspeicher

- Hauptspeicher erweiterbar auf 512MB MB
- Zwei 144-Pin-soDIMM-SDRAM-Sockel
- 512 KB Flash ROM-BIOS

Datenspeicherung

- Ein internes 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk
- Eine Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Ein internes, austauschbares 5,25-Zoll-CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk

Display und Grafik

- 12,1-Zoll-TFT-LCD mit 24-Bit-True Color bei einer SVGA-Auflösung von 800 x 600 bzw. 14,1-Zoll-TFT-LCD mit 24-Bit-True Color bei einer XGA-Auflösung von 1024 x 768
- 2X AGP-Grafikbeschleuniger mit 8 MB Videospeicher
- Unterstützung für zwei Bildschirme

Audio

- 16-Bit-PCI-Stereo-Audio mit integriertem Wavetable-Synthesizer
- Zwei Lautsprecher und Mikrofon
- Sound Blaster Pro- und Windows Sound System-kompatibel
- Getrennte Audioanschlüsse für Kopfhörerausgang, Audioeingang und Mikrofoneingang

Tastatur und Zeigegerät

- Windows-Tastatur mit 84/85/88 Tasten
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät mit Bildlauffunktion

E/A-Anschlüsse

- Integrierte Komponenten:
 - Zwei CardBus-Steckplätze für Typ II/I oder einer für Typ III
 - Eine RJ-45-LAN-Buchse
 - Eine RJ-11-Telefonbuchse
 - Ein Gleichspannungseingang (für Netzteil)
 - Ein FIR-Anschluß für drahtlose Kommunikation (IrDA-kompatibel)
 - Ein paralleler Anschluß (ECP/EPP-kompatibel)
 - Ein Anschluß für externen Monitor
 - Ein PS/2-Tastatur-/Mausanschluß
 - Ein EasyPort-Port Replicator-Anschluß
 - Lautsprecher-/Kopfhörerausgang
 - Ein Audioeingang
 - Ein Mikrofoneingang
 - Zwei USB-Anschlüsse
 - Ein 9poliger serieller Anschluß; RS-232 (UART16550)

Gewicht und Abmessungen

- 2,77 kg bei 12,1-Zoll-TFT-Modell mit Akku und CD-ROM-Laufwerk
- 2,90 kg bei 14,1-Zoll-TFT-Modell mit Akku und CD-ROM-Laufwerk
- 310 x 255 x 36,6 mm (B x T x H)

Temperatur

- Betrieb: 10 °C - 35 °C
- Lagerung: -20 °C - 60 °C

Feuchtigkeit (nichtkondensierend)

- Betrieb: 20 % - 80 % relative Luftfeuchte
- Lagerung: 20 % - 80 % relative Luftfeuchte

System

- ACPI-Unterstützung

- DMI 2.0-kompatibel
- LDCM-Unterstützung

Akku

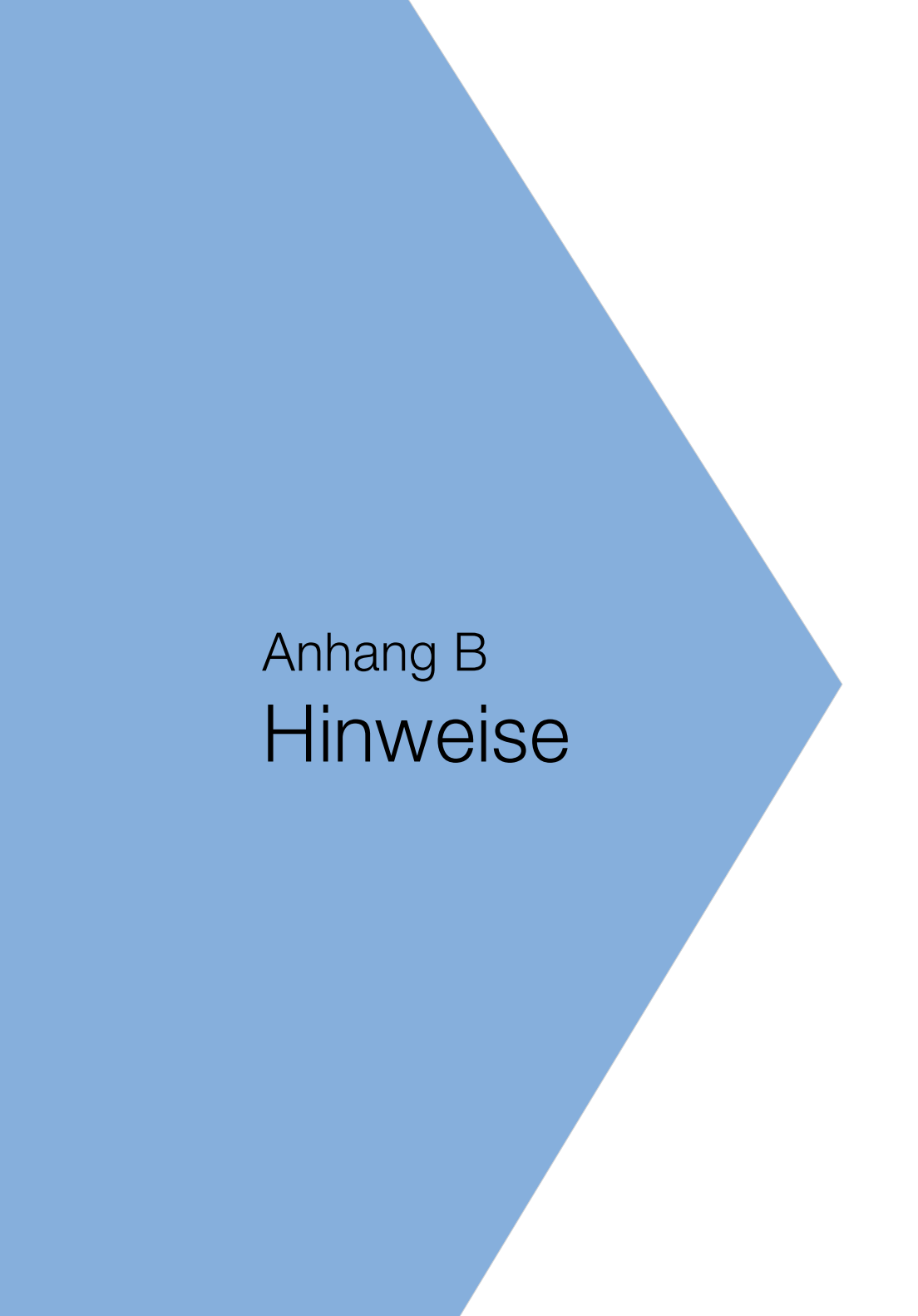
- 53,28-Wattstunden-Lithium-Ionen-Akku
- Intelligente Akkuladetechnologie
- 2,5 Stunden Schnellladung/4,5 Stunden Betriebsladung

Netzteil

- 60 Watt
- Automatische Anpassung an 100-240 V Wechselstrom, 50-60 Hz

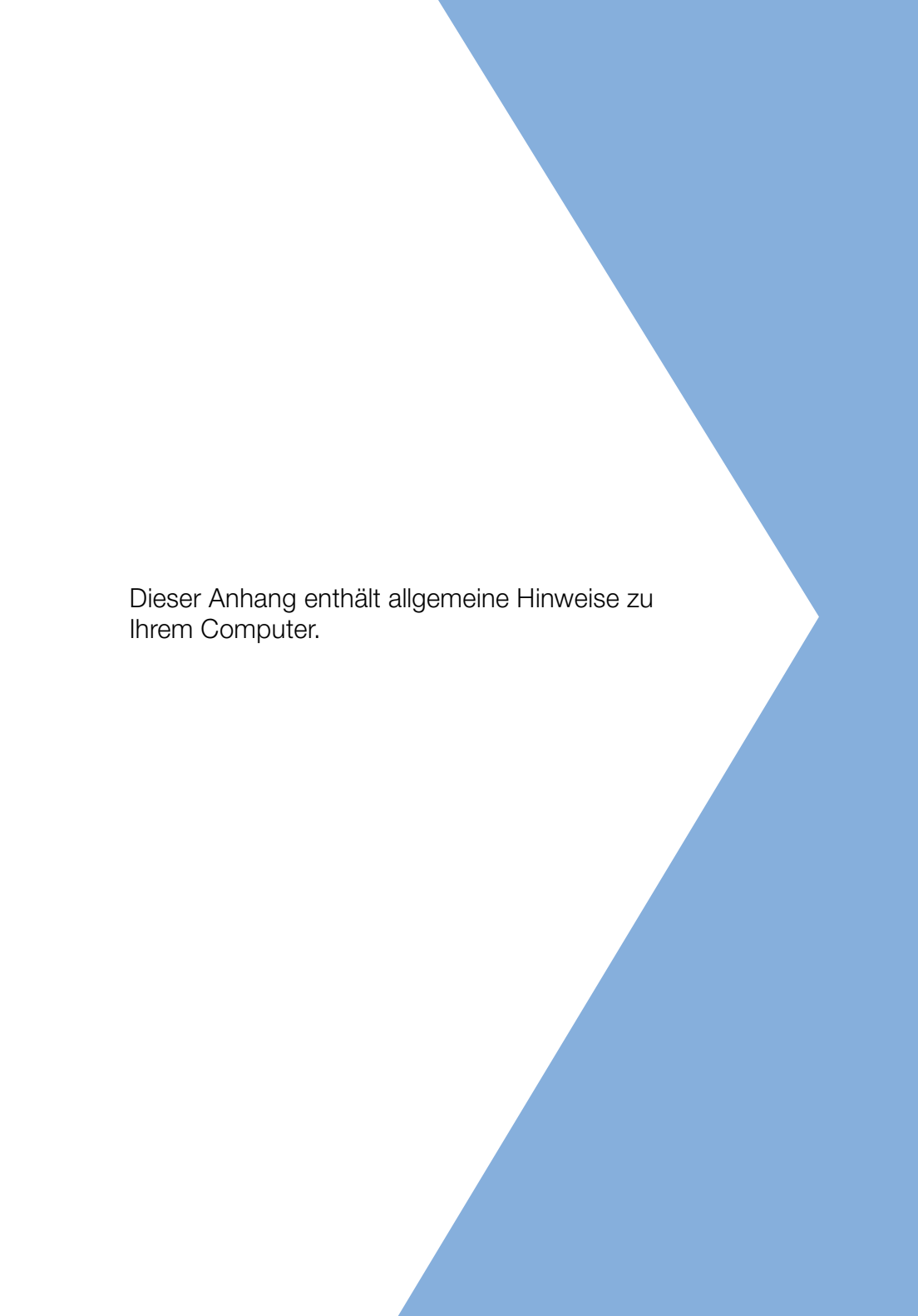
Optionen

- 64-/128-/256-MB-Speichererweiterungsmodule
- Festplattenlaufwerk mit größerer Kapazität
- AcerMedia-Schachtmodule
 - CD-ROM-Laufwerk
 - DVD-ROM-Laufwerk
 - CD-R/W-Laufwerk
- EasyPort-Port Replicator
- PS/2-Y-Verzweigungskabel
- Zusätzliches Netzteil und zusätzlicher Akku
- USB-Videocapture-Kit
- Dateiübertragungskabel
- Externes numerisches Tastenfeld
- Externes Akkuladegerät



Anhang B

Hinweise



Dieser Anhang enthält allgemeine Hinweise zu
Ihrem Computer.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

Achtung

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweis: Benutzer in Kanada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecté toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Hinweise für Modems

FCC

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. An der Unterseite des Modems befindet sich ein Typenschild, das u. a. die FCC-Registrierungsnummer sowie den Anschlußwert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät enthält. Sie müssen diese Informationen auf Anforderung Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihr Gerät Störungen im Fernmeldenetz verursacht, kann Ihre Telefongesellschaft Ihren Anschluß zeitweise sperren. Nach Möglichkeit werden Sie vorab darüber in Kenntnis gesetzt. Sollte eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich sein, werden Sie so bald wie möglich informiert. Sie werden ebenfalls über Ihr Recht zur Beschwerdeführung bei der FCC in Kenntnis gesetzt.

Ihre Telefongesellschaft kann an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren Änderungen vornehmen, die möglicherweise die korrekte Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen. Sie werden in einem solchen Fall im voraus informiert, um die Unterbrechung des Telefondienstes nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn dieses Gerät nicht korrekt arbeitet, trennen Sie es zur Ermittlung der Problemursache vom Telefonnetz. Wenn die Ursache des Problems bei Ihrem Gerät liegt, verwenden Sie es nicht weiter, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

CTR 21

Dieses Gerät wurde gemäß CTR 21 (Ratsentscheidung 98/482/EC) für den Einzelanschluß an das öffentliche Telefonnetz in ganz Europa zugelassen. Aufgrund

der vorhandenen Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder stellt diese Zulassung jedoch keine uneingeschränkte Garantie dar, daß das Gerät an jedem Telefonanschluß korrekt funktioniert. Wenden Sie sich bei Problemen zuerst an Ihren Händler.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

1. Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
3. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
4. Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
5. Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
6. Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Typenschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Stromversorger.
7. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
8. Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.
9. Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.
10. Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen

Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.

11. Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
 - b. Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
 - c. Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.
 - d. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.
 - e. Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f. Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
12. Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Lassen Sie den Akku von einem qualifizierten Techniker austauschen.
13. Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.
14. Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m.

Laser-Konformitätserklärung

Das CD-ROM-, CD-RW- oder DVD-ROM-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD-ROM-, CD-RW- bzw. DVD-ROM-Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VEDÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÄTEILYLLE.

VARNING: LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPNAD ÅLÅ TUIJOTA SÄTTEESSEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

VARNING: LASERSTRÅLNING NAR DENNA DEL ÅR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NAR DEKSEL ÅPNESSTIRR IKKE INN I STRÅLEN

Lithiumakku-Konformitätserklärung

Die Computer der TravelMate 520 Serie verwenden ausschließlich den Lithium-Ionen-Akku vom Modell BTP-34A1.

CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

ADVARSEL!

Lithiumbatteri - Eksplosionsfare ved fejlagtig håndtering. Udskiftning må kun ske med batteri af samme fabrikat og type. Léver det brugte batteri tilbage til leverandøren.

ADVARSEL

Eksplosjonsfare ved feilaktig skifte av batteri. Benytt samme batteritype eller en tilsvarende type anbefalt av apparatfabrikanten. Brukte batterier kasseres i henhold til fabrikantens instruksjoner.

VARNING

Explosionsfara vid felaktigt batteribyte. Använd samma batterityp eller en ekvivalent typ som rekommenderas av apparattillverkaren. Kassera använt batteri enligt fabrikantens instruktion.

VAROITUS

Päristo voi räjähtää, jos se on virheellisesti asennettu. Vaihda paristo ainoastaan laitevalmistajan suosittelemaan tyyppiin. Hävitä käytetty paristo valmistajan ohjeiden mukaisesti.

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßen Austausch der Batterie Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Jahr-2000-Konformitätserklärung

Die Notebook-Computer der TravelMate Serie 520 tragen das Logo "Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant". Damit wird bestätigt, daß dieses Modell durch die NSTL mit dem YMark2000-Test überprüft wurde und den Anforderungen der NSTL-Normen an die Jahr-2000-Hardware-Konformität gerecht geworden ist.



Weitere Informationen finden Sie auf der Web-Site des Acer Year 2000 Resource Center unter (www.acer.com.tw/service/y2k)

Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis

Dieses Produkt enthält Copyrightschutz-Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente sowie andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, die Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern gehören. Die Verwendung dieser Copyrightschutz-Technologie muß von Macrovision Corporation genehmigt werden und darf sich nur auf den Privatbereich erstrecken, wenn Macrovision Corporation keiner anderen Verwendung zugestimmt hat. Das Reverse Engineering oder Disassemblieren der Software ist untersagt.

Gerätetechnische Ansprüche der US-Patente Nr. 4.631.603, 4.577.216, 4.819.098 und 4.907.093 nur für Verwendung mit beschränkter Ansicht lizenziert.

Index

A

- AcerMedia-Laufwerk 24
 - Austauschen 41
 - Installieren und Entfernen 41

Akku

- Ladeanzeige 12
- Pflegen vi

Anschlüsse 42

Ansicht

- Links 4
- Rechts 5
- Rückseite 6
- Vorderseite 4

Anzeigen 12

Arbeitsspeicher

- Austauschen 46
- Einlegen 47– 48

Audio 27

- Fehlerbehebung 58
- Regeln der Lautstärke 27

B

- BIOS-Dienstprogramm 53

C

CD

- Beschreiben 26
- CD Recordable/Rewritable 26
- CD-R/W 26

CD-ROM

- Auswerfen 24
- Fehlerbehebung 59
- Manuell auswerfen 59

Computer

- Anzeigen 12
- Auslandsreisen 33
- Ausschalten iv
- Einrichten eines Büros zu Hause 32
- Einschaltanzeige 12
- Entfernen 29
- Fehlerbehebung 56
- Funktionen 3, 10
- Inlandsreisen 32
- Leistung 10

- Mitnehmen zu Besprechungen 30

- Nach Hause mitnehmen 31

Pflegen v

- Reinigung vi
- Sicherheit 35
- Tastaturen 14
- Umhertragen 29

D

Diagnose 62

Dienstprogramm

- Sleep Manager 50

Display

- Fehlerbehebung 57, 58
- Hotkeys 17

Drucker

- Fehlerbehebung 60

DVD 25

DVD-Filme

- Abspielen 25

E

- Euro 18

F

- FAQ. Siehe "Typische Fragen"

Fehlerbehebung 56

- Tips 62

Fehlermeldungen 64

Festplatte 24

- Austauschen 48

Feststelltaste 14

- Einschaltanzeige 12

Fragen

- Mehrere PS/2-Geräte 59
- Standort einstellen für Modem 60

G

Garantie

- Internationale Garantie für Reisende 67

H

Helligkeit

- Hotkeys 18

Hilfe

- Online-Dienste 67

Online-Handbuch iv
 Hinweis
 DVD-Copyrightschutz 82
 Jahr-2000-Konformität 82
 Hotkeys 16

I

Infrarot 43
 Fehlerbehebung 60
 ITW. Siehe "Garantie"

K

Kennwort 35
 Typen 35
 Kontrast
 Hotkeys 18

L

Laufwerkszugriff
 Einschaltanzeige 12
 Lautsprecher
 Fehlerbehebung 58
 Hotkey 18
 Lautstärke
 Einstellen 27
 LEDs 12

M

Maus
 Fehlerbehebung 59
 Meldungen
 Fehler 64
 Modem 42

N

Netzteil
 Pflegen v
 Netzwerk 42
 Notebook Manager 51
 Hotkey 17
 Num 14
 Einschaltanzeige 13
 Numerisches Tastenfeld
 Integriert 15
 Num 15

O

Online-Dienste 67
 Optionen
 Arbeitsspeichererweiterung 46

Austauschen der Festplatte 48

P

PC-Karten 44
 Auswerfen 45
 Einstecken 45
 Pflege
 Akku vi
 Computer v
 Netzteil v
 POST (Selbsttest beim Einschalten)
 53
 Probleme 57
 CD-ROM 59
 Display 57, 58
 Drucker 60
 Fehlerbehebung 56
 Infrarot 60
 Serielle Maus 59
 Sleep Manager 61
 Starten 57
 Tastatur 59

R

Reinigung
 Computer vi
 Reisen
 Auslandsflüge 33
 Im Inland 32
 Rollen 14
 Ruhemodus
 Dienstprogramm 50
 Hotkey 17

S

Service
 Anrufen vi
 Sicherheit
 Allgemeine Anweisungen 79
 CD-ROM 80
 Diebstahlsicherung 35
 FCC-Hinweis 77
 Hinweise für Modems 78
 Kennwörter 35
 Lithiumakku 81
 Sleep Manager 50
 Fehlerbehebung 61
 Speichergeräte 24
 AcerMedia-Laufwerk 24

- Festplatte 24
- Standby-Modus
 - Hotkey 17
 - Statusanzeige 12
- Statusanzeigen 12
- Support
 - Informationen 67

T

- Tastatur 14
 - Fehlerbehebung 59
 - Feststelltasten 14
 - Hotkeys 16
 - Integriertes numerisches Tastenfeld 15
- Windows-Tasten 16

- Technische Daten 70
- Touchpad 21
 - Hotkey 18
 - Verwenden 21– 23
- Typische Fragen 57

U

- USB 44

V

- Verbindungen
 - Netzwerk 42
- Vorderansicht 3

W

- Windows-Tasten 16